

Staats=Anzeiger

FUR DAS LAND HESSEN

1948

Wiesbaden, den 24. Dezember 1948 Ausgegeben am 31. Januar 1949

Nr. 52

		1	
	INHALT:	Seite	
	Indices der Lebenshaltungsk Hessen für November 1948 . Die Bevölkerung Hessens am 3	553	Offentliche Zustell Offentliche Zustell Betr.: Weitere Vo
	ber 1948 nach Altersgruppen		steuerkarten 194
	Ehrungen. Betr.: Auszeichnung	für Ret-	Betr.: Bildung vo
	tung von Menschen aus Lebe		in den Rechnung
	Betr.: Aufhebung von Amtern	.für Ver-	Betr.: Einsendung
	mögenskontrolle	555	für das Kalendei
	Betr.: Anerkennung freier Ehe	n rassisch	Verbindung des
	und politisch Verfolgter	555	mit dem Grundl
	und politisch Verfolgter Nachweisung über die im Land	de Hessen	Die Zollaufsichtsste
	in der 50. Woche (vom 5. 12. bi	s 11. 12. 48)	Bekanntmachung
	gemeldeten Neuerkrankungen		Bilanzierungsrichtl
	Todesfälle (T) an übertragbare		abschlüsse von
	helten		Lande Hessen
	Nachweisung uber die im Land	de Hessen	Bekanntmachung .
	in der 51. Woche (vom 12. 12. bi		bung einer Abga
	gemeldeten Neuerkrankungen		Bekanntmachung Bekanntmachung
	Todesfälle (T) an übertragbare	en Krank-	tion; hier Ander
	heiten Nachweisung über die im Land	i i i i i i i i i i i i i i i i i i i	bezirken
۰	in der 52. Woche (vom 19. 12. bi	c 25 12 48)	Bekanntmachung
	gemeideten Neuerkrankungen	(N) und	betreffend die Ar
-	Todesfälle (T) an übertragbare		Betr.: Ernennung
	heiten		Beschluß
	heiten Halbmonatlicher Bericht über Ti	erseuchen	Anordnung Nr. II
	im Lande Hessen, Stand am 1	l5. Dezem-	gebiete
	ber 1948		Anordnung Nr. I/
	Betr.: Berichtigung zu Nr. 560	— Staats-	Betr.: Ablieferung
	anzeiger Nr. 44/48 vom 30. Ok	toper 1948 362	Geschäftsverkehr r
	Beir.: Polizeldiensthunde der s		beim Deutschen
	Polizei in Hessen		
	Offentliche Zustellung	502	beim Ausscheide

		-
3	s	eite
	Offentliche Zustellung	56:
	Offentishe Zustellung	56
•	Offentliche Zustellung Betr.; Weitere Verwendung der Lohn-	50.
	steuerkarten 1948	56
•	steuerkarten 1948 Betr.: Bildung von Buchungsabschnitten	30.
	in den Beskringstormerbisken	56
,	in den Rechnungslegungsbüchern Betr.: Einsendung der Lohnsteuerbelege	50
	für der Kelenderiche 1049	50
۲.	für das Kalenderjahr 1948 Verbindung des Liegenschaftskatasters mit dem Grundbuch	,uu
. •	mit dem Grundbuch	56
•	Die Zollaufsichtsstelle (St) Langen	56
	Bilanzierungsrichtlinien für die Jahres-	.00
	abschlüsse von Kreditinstituten im	
	Tanda Warren	20
•	Bekannimachung betr. Gesetz zur Erhe-	50
	bung einer Abgabe "Notopfer Berlin".	56
		56
	Bekanntmachung beir. Gerichtsorganisa-	
	tion; hier Änderung von Landgerichts-	2
		56
	bezirken Bekanntmachung des Ministers der Justiz	50
	betreffend die Anerkennung freier Ehen	56
	Betr.: Ernennung von Beamten	56
	The state of the O	56
	Anordnung Nr. III/8/48. Betr.: Einzugs-	50.
		56
	Anordnung Nr. 1/7/48. Betr.: Mahlkarte .	56
	Betr.: Ablieferung von Kartoffeln	56
	Geschäftsverkehr mit dem Generalanwalt	VV.
	beim Deutschen Obergericht in Köln	56
	Erlaß betr. Fortsetzung der Versicherung	
	beim Ausscheiden aus einer Sozialver-	
		-

e	Seite
2	mint
12	sicherungsanstalt (Sozialversicherungs-
12	kasse) der sowjetischen Besatzungszone
	oder Berlin bei Verlegung des Wohn-
12	sitzes in das Land Hessen 565
	sitzes in das Land Hessen 565 Betr.: Kleingartenwesen; Kündigung von
53	Kleingartenverträgen
	Kleingartenverträgen
33	tene Sonderausweise
,,	tene bonderausweise
33 .	Regierungspräsidenten:
33 ·	to the contract of the contrac
?3.	Darmstadt:
3.	Bekanntgabe betreffend Auslosung der fälligen Tilgungsraten von Anleihen des
	fälligen Tilgungsraten von Anleihen des
	früheren Landes Hessen
33	Bekanntmachung. Apothekenbetriebs-
	recht. Land Hessen. Regierungspräsi-
33	
3	dent Darmstadt 566 Persönliche Angelegenheiten 567
	Bekanntmachungen betr. Bestellung zu
	Schätzern und Sachverständigen 567
33	
•	Kassel:
3	Bekanntmachungen betr. Bestellung zu
4	Schätzern und Sachverständigen 567
4	
14.	Wiesbaden:
	Bekanntmachungen betr. Bestellung zu
4	Schätzern und Sachverständigen 567
4	Bekanntmachung
5	Bekanntmachung
	Bekanntmachung
5	Stellenausschreihungen
	Stellenausschreibungen
	Offentlicher Anzeiger

Ministerpräsident

705 Indices der Lebenshaltungskosten in Hessen für November 1948 mit Vergleichsziffern für November 1947 und Oktober 1948, errechnet vom Hessischen Statistischen Landesamt. 1) 1938 = 100

Ausgabengruppen	Oktober	Nove	ember	Veränderung November	gen in v. H. 1948 gegen
was sacratal for	1948	1948	1947	Vormonat*	Vorjahr
The second desire the second of the definition of the second of the second one produce of the second	2	3	4	5	, 6
l Ernährung	145,2	145,9	119,2	+ 0,5	+22,4
Genußmittel	211,0	162,9	195,0	22,8	-16.5
3. Wohnung	100,0	100,0	100,0	+ 0,0	+ 0,0
4. Heizung und Beleuchtung	145,6	147,1	140,2	¥ 1,0	4,9
5. a) Bekleidungsreparaturen 2) .	170,9	172,6	141,9	+ 1,0	+21,6
b) Neue Bekleidung	256,1	259,5	180,5	+ 1,3	+43.8
5. Bekleidung insgesamt	208,6	211,0	158,9	+ 1,2	. +32,8
6. a) Reinigung u. Körperpflege .	145,8	146,1	130.7	+ 0.2	+11,8
b) Bildung und Unterhaltung .	152,4	151,8	147,3	0,4	+ 3,1
c) Einrichtung	244,1	248.7	171.2	+ 1,9	+45.3
d) Verkehr	113,3	113,3	123,7	0.0	. — 8,4
6. Verschiedenes insgesamt	155,5	156,5	139,9	+ 0,6	+11,9
1-6 Gesamtausgaben	145.3	144,7	128,0	0.4	+13,0
1, 2, 4-6 Gesamtausg. ohne Wohn.	158,2	157,5	136,0	0,4	+15,8~

1) Der Bercchnung ist der Durchschnittsverbrauch einer 5köpfigen Arbeiterfamilie mit 3 Kindern im Alter von 12, 7 und 1½ Jahren zugrundegelegt, die im Rahmen der Beschaffungsmöglichkeiten Neuanschaffungen von Bekleidungs- und Einrichtungsgegenständen vornimmt.

2) Einschließlich Anschaffung neuer Kinderschuhe.

Die Indexziffer für die Lebenshaltungskosten stellte sich für den Monat No-vember 1948 auf 144,7. Gegenüber dem Vormonat (145,3) ist sie um 0,4 v. H. zu-rückgegangen; sie liegt um 13,0 v. H. höher als im November des Vorjahres (128,0) und um 14,2 v. H. über dem Stand vom November 1946 (†26,7).

Der Rückgang ist auf die stark rück-läufige Bewegung der Indexziffer für Ge-Bei den Nahrungsmitteln haben in Ausnußmittel zurückzuführen, die infolge der wirkung der im Oktober eingetretenen am 8. 11. 1948 eingetretenen Tabaksteuer- Getreidepreiserhöhung die Preise für ermäßigung von 211,0 im Oktober auf Haferflocken (+ 9,6 v. H.), Spaghetti 162,9 im November, d. s. 22,8 v. H., gesun- (+ 11,8 v. H.), Graupen (+ 9,6 v. H.) und

ken ist, Geringfügig nachgelassen hat auch die Indexziffer für die Ausgabengruppe "Bildung und Unterhaltung" (— 0,4 v. H.). Unverändert geblieben sind die Indexziffern für die Ausgabengruppen "Wohnung" und "Verkehr". Bei den übrigen Indexgruppen hat die Aufwärtsbewegung — wenn auch in schwächerem Maße — angehalten. angehalten.

Kaffee-Ersatz († 6,6 v. H.) angezegen. Der Landesdurchschnittspreis für Fisch erhöhte sich infolge Sortenverschiebung um nonte sich mfolge Sorienverschiebung um 8,6 v. H. Die Preise für Kartoffeln sind jahreszeitlich bedingt — um 4,7 v. H. gestiegen. Der Preisauftrieb bei Obst hat sich — z. T. aus jahreszeitlichen Gründen — noch förtgesetzt. Der Landesdurchschnittspreis für November liegt noch um 22,8 v. H. höher als im Vormonat; gegenüber 1938 beträgt die Erhöhung 94,4 v. H. Diese Preiserhöhungen wurden iedoch im Diese Preiserhöhungen wurden jedoch im wesentlichen ausgeglichen durch den Rückgang des Landesdurchschnittspreises für Gemüse, der durch die stärkere Be-rücksichtigung von Massengemüsen in-folge des jahreszeitlichen Ausfalles teu-rerer Sorten wie z. B. Tomaten, Blumen-kohl um 23,5 v. H. zurückging. Die Preise der im November hauptsächlich heran-gezogenen Gemüsesorten haben, wie die gezogenen Gemissesorten haben, wie die folgende Übersicht zeigt, gegenüber den Vormonatspreisen durchweg noch ange-zogen und liegen — mit Ausnahme von Weißkraut — ganz erheblich über den Durchschnittspreisen für November 1947 und 1946.

Durchschnittspreis für 1 kg Okt. Gemüsearten November 1948 1947 1946 1948 - Weißkraut 0,13 0,15 0.21 0.19 Wirsing 0,25 0,29 0,22 0,24 Mohrrüben 0,21 0,21 0,27 Steckrüben 0,19 0,12 0,13 Kohlrabi 0,50 0,40 0,55 0,70 0,24 Rotkraut Endivien 0,40 0,60 0,50

Bei dem Index für die Gruppe Heizung und Beleuchtung kommt die Erhöhung der Grundgebühr für die Entnahme von elektrischem Strom in einer Berichts-Gemeinde zum Ausdruck.

(Fortsetzung Seite 555)

706 Die Bevölkerung Hessens am 30. November 1948 nach Aftersgruppen

zusammengestellt vom Statistischen Landesamt

auf Grund der ausgegebenen Lebensmittelkarten der 120, Zuteilungsperiode (vom 1. bis 30. November 1948.,

	·· (heu	völkerung tiger tsstand			ölkerung a	m 30, ×∂	emier 1941	3 (120. Zut	erlungs prä	rule)	a der	7 E E
Kreise	nact	ı den Mungen	31. 10. 1948 (119. Zu-	Ins-		Davon Per	sonen im	Alter von .	Julian	r'ss	den	Zujes
, *	Mai 1939	Dktober 1946	periode)	gesant	unte <u>r</u> 1	l bis unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 10	10 les unites 20	tiber 20	Arr.	22 5
Darmstadt-Land	115 196	76266	84 263	65 29 4	1393	2180	3181	4815	10 (16	63 609		1.2
Gießen-Stadt	45560										i z	
Offenbach-Stadt	87063 ≴4996										1 1	
Alsfeld	128139											0.0
Büdingen	60148			89891	1 591	2644	\$ 693	6701	14425	60 ₹37		14 15
Darmstadt-Land	59 656	78863	82711	83 0 5 6	1480	2346	3408	5748	12004	58070	1	0,4
Dieburg	66042	84 443										
grisch	49 619											
Friedberg	96814											
Gießen-Land	91565											
Groß-Gerau	34 103											
Offerfuelt-Land	101357		Recture Company Recollecture Company Recture Company Company		100							
RegBey.		4	David Persons in Atter via. Jahra Jahra		, ,							
Flüchtlingslager												-
Zivilinterniertenlager	Herena		74	18	-	—	l		- "	18		74.7
Kriegsgefangenenlager	<u> </u>	•		<u> </u>							-	-
RegBez. Darmstadt	1050.372	1260135	1311524	1314837	22385	35535	52114	90329	200193	914281		9.2
Fulda-Stadt	33963	37100	40 509	40 882	788	1194	1678	2726	6 166	28330		0,9
KarselrStudt	216141		146254	Description Description		0.7						
Marburg-Stadt	27920					1327					1	
Eschwege	51 192											
Frankenberg	36456	4 - 100 1 0 1 1000 100									1-1	
Fritzlar-Homberg	58023										į.	
Fulda-Land	71883 49017											0.1
Hofgeismar	41 620											0.1
Hünfeld	25277	37240										0,1
Kassel-Land	50937		70785				3 161	5368	11509	17480		
Marburg-tand	65625								8		; ;	
Melsingen	84.290									F 5. 1		
Rotenburg	41871 62068											
Waldeck	37 800										1	
Wolflagen	27313										į	. កំពែ
Ziegenliain	40414										í	0,0
Kriegsgefangenenlager		1351					1	,		ļ. <u></u>	Ĺ	
RegBez. Kassel	971870	1198872	1259314	1261383	22273	36641	53372	93561	200047	855 459		0.4
Frankfurt	558 464	424065	479093	481712	6260	10583	16583	22579	48924	376792		9.5
Hanau-Stadt	42191											
Wiesbuden	191955	188370							25102	157320	1 .	0.4
Biedenkopf	39567											- n,±
Dillkreis	64272	1/									Ť	
Geinhausen	60138											
Hanau-Land	61781										1 .	
Main-Taunuskreis	71235										1 1	
Oberlahukreis	42236						2571				1 .	0,4
Obertaumiskreis 🗼 👢 .	51227	73 699	80886	81014	1230	2001	3318	4836			1 1	0,2
Rheingaukreis	40 883				905						1.0	0,2
Schlüchtera	32386						2012				!	
Untertaunuskreis	35265 19218				120		7 110				_	
Wetzlar	92827											
Kriegegefangenenlager	ALM GATE		A.M. T. L. T. O. O.	- 12 Trial 20 mar.		1	-			1		
RegBez. Wiesbaden	1456884	Concessor .	1654 999	1659 584	25 607	11266	64 108	103 159	221166	1201275	1	0.3
Land Hessen						113442	`					
in v. II.						2,7	4.0	6,8	14.7	70,2	. '	
31. Oktober 1948 (119. ZP. in v. II.			100								1	
Volkszählung (Okt. 1946)			1		50172			287204			}	-
in v. H.		139 100 100 105		1								
Außerdem: Ausl. i. Lagern	1		Annual Contract of the Contract of				<u></u>		1			
Gesamtbevölkerung	3479126	4064079	4278521	4286,008		']		1 '	. ,	14	0,2
				-	-	_	-	-				

(Fortsetzung von Seite 553)

Die geringen Veränderungen bei den Die geringen Veränderungen bei den Ausgabengruppen Reinigung und Körperpflege († 0,2 v. H.) und Bildung und Unterhaltung (— 0,4 v. H.), sind auf leichte Preiserhöhungen bei Friseurleistungen und Ermäßigungen bei Eintrittspreisen für Lichtspielhäuser in einigen Gemeinden zurückzuführen. den zurückzuführen.

Die Preise für Textilwaren, Einrich-rat lagen sogar z. T. niedrigere Preise

707 Ehrungen

Betr.: Auszeichnung für Rettung von Menschen aus Lebensgefahr Bezug: Erlaß im Staatsanzeiger Nr. 24 vom 12. Juni 1948 Ziff. 268

Im Namen des Hessischen Staatsministeriums spreche ich

Herrn Ernst Hüther, Eschwege für die am 9. April 1948 erfolgreich durchgeführte Rettung eines Kindes vor dem Ertrinken in der Werra und die so be-wiesene Opferwilligkeit und Hilfsbereitschaft Dank und Anerkennung aus.

Wiesbaden, 16. 10. 1948,

Der Hessische Ministerpräsident gez.: Stock

Im Namen des Hessischen Staatsmini-steriums spreche ich dem Schüler

Harald Stanz, Frankfurt a. M. für die am 3. Juni 1948 erfolgreich durchgeführte Rettung eines Kindes vor dem Ertrinken in einem Löschwasserbecken und die so bewiesene beispielgebende Opferwilligkeit und Hilfsbereitschaft Dank und Anerkennung aus.

Wiesbaden, 15. 10. 1948.

Der Hessische Ministerpräsident gez.: Stock

Herr Georg Götz

Kraftfahrer, wohnhaft in Eichelsachsen, Kreis Bildingen, hat am 6. Juni 1948 einen landwirtschaftlichen Arbeiter unter eige-ner Lebensgefahr vor dem Tode des Ertrinkens gerettet.

Namens der Hessischen Landesregie-rung spreche ich Herrn Götz für seine nutige Tat Dank und Anerkennung aus. Wiesbaden, 15. 10. 1948.

Der Hessische Ministerpräsident gez.: Stock

Herr Heinrich Bohn Polizeiwachtmeister in Frankfurt a. M., hat am 27. Juli 1948 eine Frau unter eigener Lebensgefahr vor dem Tode des Ertrinkens gerettet.

Namens der Hessischen Landesregierung spreche ich dem Polizeiwachtmeister Bohn für seine mutige Tat Dank und Anerkennung aus.

Wiesbaden, 15. 11. 1948.

Der Hessische Ministerpräsident gez.: Stock

Im Namen der Hessischen Landesregierung spreche ich dem Schwerkriegsbeschädigten

Herrn Paul Nothig
Offenbach/M., für die am 20. August 1948
erfolgreich durchgeführte Retfung eines
Kindes und die so bewiesene Hilfsbereitschaft Dank und Anerkennung aus.

Wiesbaden, 25. 11. 1948.

Der Hessische Ministerpräsident gez.: Stock

Im Namen der Hessischen Landesregie-

rung spreche ich dem Schüler Kurt Krause Kleinvach, Kreis Witzehhausen, für die am 9. Juni 1948 erfolgreich durchgeführte Rettung eines Kindes vor dem Tode des Ertrinkens und die so bewiesene bei-spielgebende Hilfsbereitschaft Dank und Anerkennung aus.

Wiesbaden, 29. 11. 1948.

Der Hessische Ministerpräsident gez.: Stock

Herr Helmut Foermer Lehrer in Staffel, Kreis Limburg, hat am Lehrer in Stattei, Kreis Limburg, nat am 16. August 1948 ein Kind unter eigener Lebensgefahr vor dem Tode des Ertrin-kens gerettet. Namens der Hessischen Landesregierung spreche ich dem Herrn Lehrer Foermer für seine mutige Tat Dank und Anerkennung aus.

Wiesbaden, 20. 12. 1948.

Der Hessische Ministerpräsident gez.: Stock

Herr Fritz Neuenroth Lehrer an der Knabenbürgerschule Eschwege, hat am 16 Juni 1948 eine Schülerin unter erheblicher Lebensgefahr vom Tode des Ertrinkens gerettet. Namens der Hessischen Landesregierung spreche ich dem Herrn Lehrer Neuenroth für seine mutige Tat Dank und Anerkennung aus.

Wiesbaden, 20. 12. 1948. Der Hessische Ministerpräsident gez.: Stock

Betr.: Aufhebung von Amtern für Vermögenskontrolle.

Die nachfolgenden Ämter für Vermö-genskontrolle werden mit Wirkung vom 31, 12, 1948 aufgehoben:

Zur Aufhebung Übernehmendes kommendes Amt:

Korbach Fritzlar Dieburg Darmstadt Heppenheim Darmstadt Wetzlar Gießen Büdingen Gießen

Der dem Amt für Vermögenskontrolle Wetzlar zugeteilte Dillkreis wird nach Aufhebung dieses Amtes ab 1. 1. 49 dem Amt für Vermögenskontrolle und Wieder-

Amt für Vermögenskontrolle und Wiedergutnachung Marburg zugeteilt.

Das Amt Frankenberg wird nach Aufhebung am 31. 12. 48 nicht dem Amt für
Vermögenskontrolle Korbach (veröffentlicht im Staatsanzeiger Nr. 34 vom
21. 8. 48), sondern dem Amt für Vermögenskontrolle und Wiedergutnachung

genskontrolle und Wiedergutmachung

Marburg zugeteilt.

Das Amt Friedberg wird nach Aufhebung am 31. 12. 48 nicht dem Amt für Vermögenskontrolle und Wiedergutmachung Frankfurt/M. (veröffentlicht im Staatsanzeiger Nr. 38 vom 18. 9. 48), son-dern dem Amt für Vermögenskontrolle

und Wiedergutmachung Gießen zugeteilt. Ab 1. 1. 49 verbleiben nur noch nach-folgende Ämter für Vermögenskontrolle

und Wiedergutmachung:
Darmstadt für die Stadt- bzw. Landkreise Darmstadt, Dieburg, Erbach
i. O., Bergstraße und Groß-Gerau,

Eschwege für den Landkreis Eschwege, Rotenburg und Witzenhausen, Frankfurt/M. für die Stadt- bzw. Landkreise Frankfurt/M., Obertaunus,

Usingen und Main-Taunus,
Fritzlar für die Kreise Fritzlar-Homberg, Waldeck und Ziegenhain,
Fulda für die Kreise Fulda, Hersfeld,
Lauterbach, Schlüchtern und Hünfeld feld,

Gießen für die Kreise Gießen, Alsfeld, Wetzlar, Büdingen und Friedberg, Kassel für die Kreise Kassel Wolf-

hagen, Melsungen und Hofgeismar, Marburg für die Kreise Marburg, Biedenkopf, Dillenburg und Frankenberg

Offenbach für die Kreise Offenbach,

Gelnhausen und Hanau, esbaden für die Kreise Wiesbaden, Rheingau, Limburg, Oberlahn und Unterfaunus.

Wiesbaden, 15. 12. 1948.

Landesamt für Vermögenskontrolle und Wiedergutmachung in Hessen. I/3 — F I/Ka -

Ministerium des Innern

An die Herren Standesbeamten.

709 Betr.: Anerkennung freier Ehen rassisch und politisch Verfolgter.

Auf Grund des § 4 des Geseizes vom 3. Januar 1948 über die Anerkennung freier Ehen rassisch und politisch Verfolgter (GVBl. S. 17) hat der Minister der Justiz cine Bekanntmachung erlassen (die ebenfalls in dieser Nr. des Hessischen Staats-anzeigers veröffentlicht ist).

Hierzu wird folgendes bemerkt:

- 1. In jedem Einzelfall ergeht ein Erlaß des Ministers der Justiz über die An-erkennung der freien Ehe über die untere Aufsichtsbehörde an das zuständige Stan-
- a) Wenn einer der Verlobten inzwischen verstorben ist, ohne daß eine standes amtliche Eheschließung stattgefunden

hat, also § 1 Abs. 1 (bzw. § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1) des Gesetzes in Betracht kommt, erfolgt die nachträg-liche Eintragung der Ehe im Familien-buch, möglichst unter Benutzung des buch, moglichst unter Benutzung des Vordrucks, durch den Standesbeamten des Wohnsitzes oder letzten Wohnsitzes. Der Tod oder die Todeserklärung des betr. Ehegatten ist, wie in der Be-kanntmachung vom 27. 10. 1948 be-stimmt, bei der Ziffer II des zwei-seitigen Vordrucks des Familienblattes, bei Verwendung des vierseitigen Vor-drucks bei Ziffer VI einzusetzen drucks, bei Ziffer VI einzusetzen.

geschlossen, b) Ist die Ehe inzwischen kommt also § 1 Abs. 2 (bzw. § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 2) des Gesetzes in Betracht; so wird die An-erkennung in Form eines Randwr-merks bei der Haupteintragung nach dem in der Bekanntmachung angegebenen Muster von dem Standesbeamten Tgb.-Nr. 2616/48.

beigeschrieben, vor dem die Ehe ge-

schlossen ist. 2. Wenn dem Standesbeamten die Personalien der Eltern der Eheleute mitgetellt werden oder bekannt sind, so sind diese im II. Teil des Familienbuches oder am unteren Rande des Heiratseintrages zu vermerken.

3, Die Geburtsurkunde eines ge-meinsamen Kindes der Eheleute, welches als unehelich geboren eingetragen war, aber infolge der Vordatierung der Ehe-schließung der Eltern ehelbich ist, dar nach entsprechender Berichtigung der U-unde (§ 46 Abs. 2 Personenstandsgesetz) keine Hinweise darauf enthalten, die auf die ursprüngliche Geburt schließen lassen.

Wiesbaden, 22. 12. 1948.

Hessisches Chatsministerium. Der Minister des Innern — VI 25 d 14/05 Nachweisung über die im Lande Hessen in der 50. Woche (vom 5. 12. bis 11. 12. 48) gemeldeten Neuerkrankungen (N) und Todosfälle (T) an übertragbaren Krankheiten. [Zum Vergleich die Gesamtzahlen Hessens der vorhergehenden Woche und der entsprechenden Woche des Vorjahres]. Bevölkerungszahl am 30. 9. 1948: 4 269 789.

, would and der	circal	21.013	CILC	31X 4	, 0011			0.30		- 1	~.	·		3											
Berichtsgebiet	N=Neuerkrankungen T=Todesfälle	Ffeckfieber	Diphtherie	Scharlach	TbcLunge	TbcAndere	Keuchhusten	Meningitis	Poliomyelitis	Gonorrhoe	Syphilis	Typhus	Paratyphus	Therreschære Ruhr	Bakt, Lebens- mittelvergiftung	Bangsehe Krankheit	Ubertragh, Gelhaucht	Krätze	Encephalitis	Malaria	Influenza	Masern ,	Kindbettfieber nach Geburt	Kundbettheber nach Fehlgeburt	
1. Alsfeld	N T		1	2		1 1	1	_		2	2	_		1		_		1	MILIMA		_	2			
Bergstraße .	N T		- 4	6	5	1	26				3	_	_				_	29			18	7		_	
Büdingen	N T		1		1 1		2	_		2	<u> 1</u>	1	-	-						_		_	_		
Darmstadt	N T		- 7	3	5 2	3	2		. —	16	12	1	4. (1000) 1				1	19		W 2394	28			_	
Dieburg	N T			4					•	_ 2								1						_	_0
Erbach	N T		- 1	2	3			_										_		_					
Friedberg	N T		- 3	3		1				7	3					_				_					
Gießen	N T				1		5			4	4								<u> </u>			_1	_	_	*****
Groß-Gerau	N T	per ric			4	2			1	3	8	3	Andreas Annual A	1				-6		81b<	_		<u> </u>		
Lauterbach	N T			***************************************	3	_	3			-						_		2	_	_					
Offenbach	N T		- 4	. 7	. 5 1		20			10	7					_	2	13		PROD. 10	_				
2. Eschwege	N T	_				_				1		1			· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		_				_	_	_	_	
Frankenberg	N T			. 2						-					_		_	20	-	x	-		_		
Fritzlar	N T	-	- 4	3					-			_			_			7				_			
Fulda	N T		- 4	12			4			4	1							14					_		
Hersfeld	N T		- 3		1			1		12	9				_	_	-	13	HE7 14		4	19		_	
Hofgeismar	N T		- 2	4			1				-	-	. 1				_		_	_					
Hünfeld	N T	_									-							8			-		_		-
Kassel	N T	_	- 10 - 1			4	2			- 6	2		1												=
Marburg	N T			9	- 6 - 2			; j					2					_			_				
Molsungen	A T	[_		- 2	2	2				- 3	3 2	Ï									_		_		
Rotenburg	N T	[_	- 2 	<u> </u>	- 1 - 1					- 2	1	-			<u> </u>								_		
Waldeck	N T	_	- E	5 1	3	1	_			- 1	1							6							
Witzenhausen	N T		-] -]	4	Į	1		3	l]	1											-	_		
Wolfhagen	N T		- <u>S</u>	3 2	3 1 - 1													2				-	-		-
Ziegenhain	N T	_	- 5	2 1	. 1				-	-]	2											_			
																					-				

. +			: .	*		· · · · .		1.4	1 8		j				-		1 1 1			-	*******	٠.	. t		-	·	÷
Berichtegebiet	N = Neuerkrankungen	Fleckfieber	Diphtherie	Scharlach	TbcLunge	TbeAndere	Keuchlusten Menneitis	Poliomyelitis	Gonorrhoe	Syphilis	L'yphtus:		H	Bakt. Lebens- mittelvergiftung	1.4	Übertragb. Gelbsucht	Krätze	Encephalitis	Malana	Influenza	Masern	Kindbettfieber	120	nach Fehlgeburt Trackom	e e e e e e e e e e e e e e e e e e e	The second secon	
3. Obertaunus	1	_	5	· 2	-2	1	6 -		- 5	1		<u> </u>				2			_						- 		ez H
Usingen	N T																المثلاث المثن المغنو		نىڭىنىدە ئامىلىد قامىلىدى				-	راده دا سنداره مصر			1
Untertaunus	r T			_	1				- 4	1							inchese India Sipina No.	مادسوند. پادسوند دافشند		H TALE			-		3	A THE	# 57 ENG
Biedenkopf	Ϋ́						1 =			**************************************							——————————————————————————————————————	<u>.</u>			1			<u> </u>			* 1.000.0
Dillonburg	Y T		_	9	2 2	2	2 _		- 3	2		1											کست میده میشش تامطی ۱ میشی	هیدیند بهمند شمیده در			अस्य भारत
Main-Taunus	N T	· . —			2 4	2 -										NI III ** 4. 1 31	milione Smilione Smilione	ا المساور المساور		marine (· Learning of	LESSES CONTROL OF THE PARTY OF	4 44.4	- <u></u>	w _i (i)	13.000 12.000 13.0000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.0000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.0000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.0000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.0000 13.0000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.0000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.0000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.0000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 13.000 10.000 10.000 10.000 10.000 10.000 10.000 10.000 10.000 10.000 10.000 10.000 10.000 10.000 10.000 10.000 10.000 10.000	产型的
Gelnhausen	N T		6 -1	2			2 _		8	4		i :-					1	11 12 / 1				_	سرد. متعلق «		r jili umu 11		d d
Hanau	n T	_		2				- 1	4	2	<u></u>			ا نت		1	9			<u>-</u>					increie	To present	- H
Limburg	N T	· —	2	2 1		<u> </u>	<u></u>		a	<u></u> .	, reserve		ہ جمہ در د	211 8	<u>4.</u> •.	<u> </u>	- بانت عاشد		<u>_</u>	<u>•</u>							e E
Rheingau	N T				_					· ————————————————————————————————————						United to				ing the second s	ene i si de Transi e	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	en manente i	- 1 Pro-	on the second		360 G 1-cm 15
Schlüchtern	. , T		1		1	1 -					57° 			<u>-</u>	<u></u> , ,) (ب <mark>بعد</mark> (از فلمسا <u>(استال ان</u>		د د بیشه د د شیش	۰۰ سیجور ۱۰۰۰ میلید		عبد ننت	وجوند ، د <u>د داد</u> در	- <u>**</u>	ور دایده چنهاداسان فارسوس		
Oberlahn	T		3		1 -										ر د دعد معندستان		· . Î					ا المستداد مستداد	نين. عند-	مور معتبت	Thee	ion records In Table 1992 J. T.	4
Wetzlar	T N		1	2	2.	_ 5	5		4		2					3	2					نگد سخت				e cappion	- P
Wicsbaden	N T		<u>4</u> —		1 -		4 —		18	17						4	<u> </u>				، حجہ ار شبہ تکاب				o Lucione Para des Provinciones		Mary J. E.
Frankfurt	T.		8	11	5	3 -	8 —		118	87					_ •	1	2		1				 +24+	. <u>-</u>	*uacionis	Carrell Poly (M)	100
1. RB. Darmstadt	Y T	Jestin' le		TELEFORM	 	1.5	8						- 1/4	are i sei na	1176 H				TOPING AL			. Travella				S	-
2. RB. Kassel	T T			,	· ·	1 -	6 3					5 -					70 —		·	4	19				recases		=
3. RB. Wiesbaden				33 1			8 —		164	114	2	1 -				11	15		1	<u> </u>	1		_	_		e is desire	
IRO	T T	_		1	6 -			_		<u>:</u>			7		 	~~							است. <u>-</u> ار				 :4
Land Hessen	· N		88 1	1	81 3 20	3 -	2 3		241	171	9	6											-		•		: :
Vorwoche	T		3	·	22 -		$\begin{array}{ccc} 1 & 3 \\ - & 1 \end{array}$			·				1 -					<u></u>		_	-					1
Woche des Vorjahr	r T	_	7		27	4	5 3 2		- [8 2	1 -		<u> </u>	<u>-</u> ;	22 4 	69.		_]	18		<u></u>		12.4Tz		# # # # # # # # # # # # # # # # # # #

Der Minster des Innern — V med c 18 d 02 — 11. 12. 1948.

711 Nachweisung über die im Lande Hessen in der 51. Woche (vom 12. 12. bis 18. 12. 48) gemeldeten Neuerkrankungen [N] und Todesfälle (T) an übertragbaren Krankheiten. (Zum Vergleich die Gesamtzahlen Hesseus der vorhergehenden Woche und der entsprechenden Woche des Vorjahres). Bevölkerungszahl am 30. 9. 48: 4269 789.

ty belie tilla del	. cnesp	LUULI	CINA	TT A	* ()()1			O. J.		+5)•	200	OTIEC.		5 	111 441	<i>,</i>	· · ·			70. •	× 1. •					
Berichtsgebiet	N=Neuerkrankungen T=Todesfälle	Fleakfleber	Diphtherie	Soharbah	Tbe,-Lunge	TboAndere	Keuchhusten	Meningible	Pollomyalitie	Gonorrhoe	8ypbills	Typhus	Paratyphus	Ubertregbare Ruhr	Bakt. Lebens- mittelvergiftung	Bangsche Krankheit	Uberuagb, Galbaucht	Krätze	Encephalitis	Malaria	Influenza	Манета	Kindbetrfieber	Kindbertieber nach Fehlgeburt	Trachorn	
1. Alsfeld	N T		1				_				2											4		_	_	
Bergstraße	N T		4	6	- 6	3	22			3	3						2	45			42	11		20409k - 1771	_	
Büdingen	N T	~	1		3	1	3			3	1											_				
Darmstadt	T N		3	5	2	1	38			2	1	-4					4				-ŧ	_	_			1.
Dieburg	N T		: 3	2			4											1			14		,	-		
Erbach	N T		_			1			-		_	_		1				15								Ü
Friedberg	N T	-		5	_	_	8		-	. 6	1	1				7	*	_					_			4
Gießen '	N T			_						11	3	1						_						_	_	
Groß-Gerau .	N T					2	9			2	1		_	1		_	=	10					_	mank 		-
Lauterbach	N T				. —	1	_				_					_			******		_				_	
Offenbuch	N T	·	4	3	3 2	1	_	_	1	14	2	_	_	-	_	_	3	13				_		_		
2. Eschwego	N T		1		1	1	_		- <u>-</u>	- 11		1							-						_	٠.
Frankenberg	N T		2	1	_					-					-			17			*****	1			_	
Fritzlar	N T		- 3	1	3 1	1	_	_								_	, er yer		20 <i>000</i>				_	_	_	
Fulda	N T	-	. I	11	1 . 1	İ	1	1		- 3	2		· - Marrie				NATIONAL DISCORDER	20			6	6	=			4
Hersfeld	N T		- 1		1		. ——			- 13	5						1	13	,	,					_	
Hofgeismar	N T			2	1	1		. '		- 1	3		-			-	•=						_			•
Hünfeld	N T		2	_	.1	=	_							* 186., a-	-	_		-6								•
Kassel	N T		3	6	8	1	1			- 13	8				_	_				31-530# #***********************************	_	_	_	_		,-
Marburg	N T	-	1	7	4	3				- 11			1			_	2							_	_	
Melsungen	N T		1	1	_	_		_		1	1												_	_	_	
Rotenburg	N		5	_			5			- 2	1	_				_						_			_	
Waldeck .	N T		2 1	5	5 2	·	2	_			1												_			
Witzenhausen	N T		3	4	l	1 	2							. 1				1			To Chapter				_	
Wolfbugen	N T		-	4	1		1			I				=			7		· I				_	_		
Ziegenhain	N T		1						_		3		*						-			_				mayor d
															•											

							Seite 559
Berichtsgebie	V=Neuenkrankungen	Freekheber Diphtherie Scharlach	TbeLunge TbeAndere Kettchhusten	Meningitis Poliomyelitis Gonorrhee	Syphilis Typhus Paratyphus Übertragbare Ruhr Bakt. Lebens-	Bangsche Krankheit Übertragb, Gelbsucht Krätze Encephalitis Malaria	Masern Kindbettifleber nach Geburt Kindbettifleber nach Fehlgeburt Trachom
3. Obortaunus	Z T T	= = = = = = = = = = = = = = = = = = =		— — 9	Ka AL A A A A A A A A A A A A A A A A A A	Bas	Massen Kindl Kindl nach Trach
Usingen ,	N T		<u></u>	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	I	representation of the second s	A Control of the Cont
Untertaunus	. N				A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH		The second secon
Biedenkopf	N T	1	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	me s inde of relations on a second	Property of the Control of the Contr	्राप्त कर्मा का क्षेत्र कर्म कर्म कर कर कर करी है। अपने कर्म कर	to any many many many many many many many
Dillonburg	N - T -	2	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	2	2		
Main-Taunus	N -	_ 8 1				And the second s	San age
Golnhausen	N -	_ 4 3 -	1		1 1		A service of the serv
Hanau -	N -	- 4 1 -	2	1 — 3	2		all Sampell Same
Limburg .	Y =	3	2 — —			1	Maria de la companya del la companya de la companya
Rheingau	N -	6 -	7	<u> </u>	2		
Schlüchtern	N -		_,				
Oborlahn	N		3 — 1		TO SECRETARY AND	The same of the sa	and the second s
Wetzlar	N -	- 3 <u>-</u> - 1 <u>-</u> -	1 — —	3 -		<u> </u>	
Wiesbaden	N -	_ 5 2 -	4.		3	1 — 1 — — — — — — — — — — — — — — — — —	The same of the sa
Frankfurt	, N =		$ \begin{array}{ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$		1 —		
RB. Darmstadt	N - T -	- 16 21 1 - 1 <u>-</u>	4 10 84 5 1 —	1_41_1		11 88 60 1	5
RB. Kassel	N -	- 26 42 2 - 1 -		$\frac{1}{-}$ $\frac{56}{-}$ $\frac{2}{-}$		<u> </u>	7
RB. Wiesbaden	N -	- 35 38 1 - 1 <u>-</u>	6 7 31 5 · 1		ے سے سے سے	- 3 2 - 1	l —
	N -	1 _			2		1
Land Hessen	T	- 77 102 5 - 3 — 1	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	$ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	1 1		3 - 1
Vorwoche	T -	- 88 102 8 - 3 1 2 - 173 93 20	0 2 —	$\frac{3}{2}$ $\frac{2241}{2}$ $\frac{17}{2}$ $\frac{17}{2}$ $\frac{1}{2}$	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		and the second s
Woche des Vorjal	hres T =	-7 - 3	9 2 —	2 . 3 448 28	ото о о — -	- 2507 $-$ 1 $-$ 8	5 — — · · · · · · · · · · · · · · · · ·

Der Minister des Innern — V med c 18 d 02 — 27, 12, 1948

712 Nachwelsung über die im Lande Hessen in der 52. Woche (vom 19.12. bis 25.12.48) gemeldeten Neuerkrankungen (N) und Todesfälle (T) an übertragbaren Krankheiten. (Zum Vergleich die Gesamtzahlen Hessens der vorhergehenden Woche und der entsprechenden Woche des Vorjehres). Bevölkerungszahl am 31.10.48: 4278521.

Woche und de	r entspi	cecme	nae	n w	oem	e ac	78 Y	orje	mre	s).	Dev	Once	T CHILL	5000		11 (/										
Berichtsgebiet	N=Neuerkrankungen T≔Todesfälle	Fleckfieber	Diphtherie	Scharlach	TbeLunge	TheAndere	Keuchlusten.	Meningitis	Poliomyelitis	Gonorrhoe	Syphilis	Typhus	Paratyphus	Übertragbare Ruhr	Bakt, Lebuna- mittelvergiftung	Bangache Krankheit	Ubertragb. Gelbaucht	Krätze	Encephalitis	Malaria	Influenza	Maiern	Kindbertfieber	Kiralbettfieber nach Föhlgeburt	Truckom	
L. Alsfeld	N T			2			1	_			• —								_		_	4	_		_	-
Bergstraße	N T	_	7	3	12 1	1	51 —			3	1		_					36			63	10		, 440 1850-195 18687 - 1777	- 77 	
Büdingen	N T	_	3	_	3		1	_		1	1 —					_	1				_		_			
Darmstadt	T N		2	2	4	4 1	7			- 14	5	2	- 170				2				35	_			_	
Dieburg	N T		=			_1	_					_					_	_	_	_						_
Erbach	N T		_		7 1	_	_	_						_				- 1								. (
Friedberg	N T		1				_			- 8	3						_			_	_		_	_	_	- 4
Gießen	N		_	3	1		1	_		- 27	5					_	2	6								_
Groß-Gerau	N T		1		1		2			- 5	5 3	-		-				4	_				_	_	_	
Lauterbach	N T		=		1		1				- 1					_	_			_			_	_	_	
Offenbach	N T		6	1	4 2	1	3			_ 1]		_					7	-8	_				_	· <u> </u>	_	
2. Eschwege	N T		1		1			_	-	-]	L -															
Frankenberg	N T		2		3				- -								-	15		-		_	-	_	_	
Fritzlar	N T	_	6		$\begin{array}{c} 4 \\ 1 \end{array}$	1	1		-			- I								_	_	_	_			-
Fulda .	N T		1	7	=		9	_			I S	3				-		7					_		_	: -4
Hersfeld	N T		3	_	1	_				_ 20	0 7	7 _				_		10	-	-						. .
Hofgeismar	N T	_		5	1					- <u>-</u>	- :	l —													_	[
Hünfeld	N T		1	1	2		4										_	7	_						_	-
Kassel	N T		5	5	5	2	8	_		- (5 10) .	l										_			
Marburg	N T		5	4	3	2	1			- ;	3 -	1	- 2004		AND ARTHUR		4	-	- Harrison			_			_	
Melsungen	N T	_					1				1 -						-	_		_					****	-
Rotenburg	N T		2	1												-				_					_	_
Waldcek	N T		- 2	5	6		. 4	ļ —					-													
Witzenhausen	N T			3	5 1	1]												-						_	_
Wolfhagen	N T			I	1		. 2	} _											-						_	
Ziegenhain	N T				5		.]	L	- - -			1 -														-

	1 1						`						77.1		- ;=		· .			. •		1		•			
Desichtsgebiet	N=Neuerkrankungen T=flodesfälle	Fleckfleher	DipAtherie	Scharlach	TbcLunge	TbcAndere	Kauchhusten	Mentingitis	Poliomyelitis Ganarrhae	Syphilis	Typhus	Paratyphus	Übertraghare Rahr	Bakt. Lebens. mittelvergiftung	Bangsche Krankheit	Üherfragb, Gelbsucht	Кланка	Encephalitis	Malaria	Influenza	Masern .	Kindbettfieber	Kindbettfieber	nach Fenigeburt	Trachom		
3. Obertaums	J.	\ <u></u>	1	<u>. 1</u> .						4 2	L										_	<u></u>	-		_ · _ · _	1 . 	ر تائی ور دیاف از خاصد
Usingen	T			- <u>I</u>		-				3		=					<u></u>		; ;							er er er	
Unfertaunus	, T		1	=						- 1	1		_									 	·				
Biedenkopf	N T	_		3	2		1													-					-	nemië N	i Etiler Same
Diffenburg	N T	<u>.</u>		4	2	2				1 2										_					?' `.		
Main-Taurus	·NT		4	4			Ţ					-					——————————————————————————————————————										1. 36.Ham
GeInhausen	N T		9:	1	1		3	2		2															·		
Напац	N T	_	- 1	3	-1	<u>-</u>	I		8	1		_				Ι	5	·	<u></u>					•	-		
Limburg	T		I		I -					1			_							-	·		<u> </u>	سبخنا 	 	1	Nagion established
Bheingau	, X			4	1		20						-								<u>_</u>			<u> </u>	1 1 	Line of the second seco	್ಷಾನ್ ಪ್ರಕಾರಣೆ ಚಿತ್ರಕ್ಕೆ
. Schlüchtern	N T	=						 , -				_					17		-	_		-	-	7,5	-	3 # 1 1 = 1 m	
Oberlahn	X T		2		L -					- 2		-			1									-			
Wetzbr	N T		1	<u>I</u>	<u> </u>																1		_	<u></u>	-		
Wieshaden	Ř T	_	<u>r</u>				3		14	9						3 -									<u>.</u> 	 	
Frankfort	N T		3	12	2 '	4 2 -	3		- 84	81						1	Ι.						<u> </u>	· —			
I. RB. Darmstadt	N T			II:	33 5	7 (37		<u> </u>	23	2	——————————————————————————————————————	<u> </u>	= =		12 (3.0		1	03	23	Ξ				(- #% - #%	4 <u>-</u> 4
7. RD. Kussel	N T		20	32	37 3 -	6 3	32		- 31	26 1	2			<u> </u>		4 4	1.8			<u> </u>	 -		_			- 1 Tau	ر <u>ندر بده.</u> دور ۱ رحد رفيد
3. RB. Wiesbaden	N T	_		34	10 11	6 3 2 -	32	2 -	118	102	- 2		_			5	6 -				1					, ,	- Line
TRO .	N- T			1	8 -		<u> </u>	<u> </u>				<u> </u>															
Land Hessen	N T			78	88 J 10	19 13 3 -	31	2 -	_215	151 1	6				5	Ž1 I	[4]		I	03	24				• '	· ;	
Voew ocha	T T			02		26 12 2	7 I -	2 -	2 2 92	12.4	6 I	3	3 I	<u> </u>	- 2 	24 I	£8	1		67	23				= L	-	AND DE L'ORIGINA
Woche des Vorjahres	T T	1	21 (1	69 13 1	32 2 12	27 I 6 -	5	1 -	2 240	[88]	4	4. I	3.	-		8 38		<u></u>			39	_1			 •	- Magangari	e de La Tale
Der Mhister des	Innern		V m	ied o	18	d 02		30,	12, 1	149		7.		17.			1 A la.	-				*					<u> </u>

Halbmonatlicher Bericht über Tierseuchen im Lande Hessen Stand am 15. Dezember 1948 Zahlen oberhalb des Striches. Stand v. 1. 12. 1948 713

		egE arms			.eg Kass	Bez. el		esbac			Hess	en
Seuchenart	Kreise	Gem.	Tiere	Kreise	Gem.	Tiere	Kreise	Gen	Tiere	Kreise	Gem. 1	Tiere
Rotlauf der Schweine	1 2	1 2	1 12	7 5	12 9	15 10	7	8 3	9 3•	15 9	2f 13	25 25
Maul- u. Klauenseuche	, 11	211 203	15633 17634	10 11	39 66	2090 6949	14 14	92 102	6867 6740	35 36	342 371	24590 31323
Räude der Schafe	3 2	7 7	1224 1084	2 2	4 4	276 272	3 2	6 4	940 640	8 6	17 14	2449 1996
Ansteckende Blutarmut	7	9 12	10 17	5 4	10 8		2 1	3 2	5 2	14 12	22 22	15 19
Beschälseuche	****	***		2 2	17 17	51 49	-		·	2 2	17 17	51 49

Wiesbaden, 15, 12, 1948, Hessisches Staatsministerium - Der Minister des Innern - Vb Vet. AZ. 19 b 36

711 Betr.: Berichtigung zu Nr. 560 - 716 Offentliche Zustellung

Statsanzeiger Nr. 44 18 vom 30. Oktober 1948 Im Erlaß des MdI vom 23. Oktober 1948, betr. Ehrungen anläßlich von 40-und 25jährigen Dienstjubiläen der Be-mien Angestellien und Arbeiter im amten, Angestellten und Arbeiter im öffentlichen Dienst, ist im 1. Absatz, 2. Zeile folgende Berichtigung notwendig: Statt "meines Runderlaß" muß es richtig heißen "meines Runderlasses" über Glückwunschschreiben usw.

Wicsbaden, 20. 12. 1948.

Hessisches Staatsministerium Minister des Innern -- IIa (1).

715 Betrifft: Polizeidiensthunde staatlichen Polizel in Hessen Bezug: O. V.

An den Herrn Regierungspräsidenten - Polizeidezernat --

Darmstadt Kassel Wiesbaden die Landespolizeischule Homberg die Polizeidiensthundeführerschule in Hofgeismar an das Landeskriminalpolizeiamt an das Referat III 4

an das Referat III'5 Ziff. 4, Abs. (4), Satz 1, meines Erlasses vom 12. August 1948 – IIIa 4 f, Az.: 7 v –

vom 12. August 1948 — IIIa 4 f, Az.: 7 v — wird wie Jolgt neu gefaßt:
"Aufzuchthunde können, soweit sie im staatlichen Polizeldienst nicht benötigt werden, an andere Verwaltungen (kommunale Polizel, Justizverwaltungen usw.) gegen Bezahlung abgegeben werden."
Wieshaden 22 11 1040

Wiesbaden, 22, 11, 1948.

Hessisches Staatsministerium Minister des Innern.— Abilg. III Offent-liche Sicherheit — III 3a — 7 v

Der Grenzpolizei-Wachtmeister Karl-Heinz Haase, geb. 6. 9. 1926 in Lähn, zuletzt bei dem Grenzpolizei-Kommis-sariat VIII in Eichenberg, wird hiermit auf Grund des § 64 Ziffer 1 des Gesetzes über die Rechtsstellung der Be-amten und Angestellten im öffentlichen Dienste des Landes Hessen (HBG) in der Fassung vom 25. Juni 1948 (GVBl. 1948 S. 101) durch Ausspruch des Widerrufs S. 101) durch Ausspruch des Widerrufs aus dem Dienste des Landes Hessen ent-lassen, weil er seit dem 31. 5. 1948 ohne Urlaub schuldhaft dem Dienst ferngeblie-ben ist. Gemäß § 22 Abs. 1 des HBG. hat Haase ab 31. 5. 1948 keinen Anspruch auf Dienstbezüge. Das Tragen der Dienst-bekleidung und die Vornahme von Amtshandlungen ist ihm untersagt.

Gegen diese Entscheidung steht dem Betroffenen gemäß § 39 des Gesetzes über Betroffenen gemäß § 39 des Geselzes über die Verwaltungsgerichtsbarkeit vom 31. 10. 1946 (GVBl. S. 194) das Recht des Einspruchs zu. Der Einspruch ist binnen 4 Wochen nach dem ersten Tage des Aushangs (gemäß § 206 ZPO und § 39 des Geselzes "über die Verwaltungsgerichtsbarkeit) bei mir schriftlich oder Understellen unterstellen zu Prackell einzulegen. Die aufgebiere zu Projokoll einzulegen. Die aufschie-bende Wirkung schließe ich gemäß § 51 Abs. 1 des Gesetzes über die Verwaltungs-

gerichtsbarkeit hiermit aus.

Wiesbaden, 14. 12. 1948.

Hessisches Staatsministerium — D Minister des Innern — Abteilung III Öffentliche Sicherheit —

717 Offentliche Zustellung

Der Gendarmerie-Wachtmeister Hans Albert Maczejewski, geb. 30. 5. 1927 in Flammberg, Kreis Ortelsburg, zuin Flammberg, Kreis Ortelsburg, zu-letzt bei dem Gendarmerie-Kreiskommis-

saviat Gelnhausen tätig, werd hiermit auf Grund des § 64 Ziffer 1 des Gesetzes über die Rechtsstellung der Be-Gesetzes über die Rechtsstellung der Be-amten und Angesteilten im öffentlichen Dienste des Landes Hessen (HBG) in der Fassung vom 25. Juni 1948 (GVB) 1948 S. 101) durch Ausspruch des Widerrufs aus dem Dienste des Landes Hessen ent-lassen, well er seit dem 23. 4. 1948 ohne Urlaub schmidhaft dem Dienst ferngeblic-ben ist Gomific 8, 22. Abs. 1 hat Marge-

lässen, well er seif dem 23, 4, 1948 einne Urlaub schuldhaft dem Dienst ferngeblieben ist, Gemäß § 22 Abz. I hat Maczejewski ab 23, 4, 1948 keinen Anspruch auf Dienstbezüge. Das Tragen' von Dienstbekleidung und die Vornahme von Amtshandlungen sind ihm untersagt.

Gegen diese Entscheidung steht dem Betroffenen gemäß § 39 des Gesetzes über die Verwaltungsgerichtsbarkeit vom 31, 10, 1946 (GVBl. 1946 S. 194) das Recht des Einspruchs zu. Der Einspruch ist binnen 4 Wochen nach dem ersten Tage des Aushangs (gemäß § 246 ZPO, und § 39 des Gesetzes über die Verwaltungsgerichtsbarkeit) bei mir schriftlich oder zu Protokoll einzulegen. Die aufschiebende Wirkung eines evit, eingelegten Einspruchs schließe ich gemäß § 51 (1) des Gesetzes über die Verwaltungsgerichtsbarkeit hiermit aus.

Wiesbaden, 3, 12, 1948.

Wiesbaden, 3, 12, 1948.

Hessisches Staatsministerium — Der Minister des Innern — Abteilung III — Offentliche Sicherheit -.

718 Offentliche Zustellung

Der Grenzpollzei-Wachtmeister Josef Krafl, geb. 20. 12. 1918 in Wekelsdorf, zuletzt bei dem Grenzpollzei-Kommtssariat VIII in Eichenberg, wird hiermit auf Grund des § 64 Ziffer I des Gesetzes über die Rechtsstellung der Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienste des Landes Hessen (HBG) in der Fassung vom 25. Juni 1948 (GVBI 1948 S. 101) durch Ausspruch des Widerrufs aus dem Dienste des Landes Hessen entlassen, weil er seit dem 30. 8. 1948 ohne Urlaub schuldhaft dem Dienst ferogeblieben ist. Gemäß § 22 Abs. 1 des HBG hat Kraft ab 30. 8. 1948 keinen Anspruch auf Dienstbezüge; das Tragen der Dienstbekleidung und die Vornahme von Amshandlungen ist ihm untersagt.

Gegen diese Entscheidung steht dem Betroffenen gemäß § 39 des Gesetzes über die Verwaltungsgerichtsbarkeit vom 31. 10 1946 (GVBI. S. 194) das Recht de Einspruchs zu. Der Einspruch, ist binnen 4 Wochen nach dem ersten Tage des Ausbangs (growäß § 206. 200. Der Grenzpolizei - Wachtmeister Josef

Einspruchs zu. Der Einspruch, ist binnen 4 Wochen nach dem ersten Tage des Aushangs (gemäß § 206 ZPO, und § 39 der Gesetzes über die Verwaltungsgerichtbarkeit) bei mir schriftlich oder zu Protokoll einzulegen. Die aufschlebende Wirskung eines, evtl. eingelegten Einspruchs schließe ich gemäß § 51 Abs. 1 des Gesetzes über die Verwaltungsgerichtsbarkeit hiermit aus.

Wiesbaden, 29, 11, 1948.

Hessisches Staatsministerium - Der Minister des Innern - Abteilung III -Öffentliche Sicherheit -.

Ministerium der Finanzen.

An sämtliche Finanzämter.

719 Betr.: Weitere Verwendung der Lohnsteuerkarten 1948.
Infolge vielfacher Schwierigkeiten bei der Herstellung der Lohnsteuerkarten für das Kalenderjahr 1949 wird deren rechtstitzt zeitige Ausschreibung und Aushändigung an die Arbeitnehmer nicht überall mög-lich sein. Insbesondere werden große Ge-

Ich ordne deshalb an, daß der Arbeitgeber die Lohnsteuer von dem Arbeits-lohn für die Zeit bis zum 28. Februar 1949 nach den Eintragungen auf der ihm vorliegenden Lohnsteuerkarte für das Kalenderjahr 1948 berechnen kann, wenn der Arbeitnehmer die Lohnsteuerkarte für das an die Arbeitnehmer nicht überall mög- Kalenderjahr 1949 bis zur Zahlung des lich sein. Insbesondere werden große Ge- Arbeitslohnes dieser Lohnzahlungsräume meindebehörden mit der Ausschreibung nicht vorgelegt hat. In diesen Fällen ist und der Aushändigung der Lohnsteuer- nach den auf der Lohnkarten im Rückstand bleiben. Die Arbeitslehen 1948 eingetragenen Benehmer werden also bis zum Beginn des steuerungsmerkmalen (Familienstand, Kin- Kalenderjahres 1949 nicht immer im Beginn der der Lohnsteuerkarten für 1949 sein.

Beträge zu berechnen. Einen nach Vorlegung der Lohnsteuerkarte 1949 erfor-derlichen Ausgleich in der Lohnsteuer-berechnung für die in Betracht kommenberechnung für die in Betracht kommenden Lohnzahlungszeiträume kann der Arbeitgeber bei den Zahlungen des Arbeitslohnes für die bis zum 30. April 1948 endenden Lohnzahlungszeiträume vornehmen. Dabei sind Anderungen oder Ergünzungen der Lohnsteuerkarte fur das neue Kalenderjahr schon ab 1. Januar 1949 zu berücksichtigen, es sei denn, daß die Änderung oder Ergünzung nach der Eintragung auf der Lohnsteuerkarte erst ab einem späteren Zeutpunkt gilt

Der Erlaß wird im Staatsanzeiger für das Land Hessen veröffentlicht. Ich bitte, in der örtlichen Presse die Veröffentlichung eines entsprechenden Hinweises zu veranlassen.

Wiesbaden, 24, 12, 1948.

Hessisches Staatsministerium — Der Minister der Finanzen — S 2230 — 3 — St 2 b St 22.

An den Herrn Ministerpräsidenten - Chef der Staatskanzlei

die Herren Staatsminister die Staatlichen Kassenaufsichtsämter die Staatlichen Rechnungsprüfungsämter

die Staatshauptkasse

die Staatsoberkassen die Staatskassen

die Finanzämter

die Hauptzoll- und Zollämter

720 Betr.: Bildung von Buchungs-abschnitten in den Rechnungslegungsbüchern.

Zur Vereinfachung der Buchführung der staatlichen Kassen bestimme ich im Ein-vernehmen mit. dem Rechnungshof des

staatlichen Kassen bestimme ich im Einvernehmen mit, dem Rechnungshof des Landes Hessen:
Bei den sächlichen Verwaltungsausgaben brauchen vom Rechnungsjahr 1949 an für die in den Erläuterungen zum Haushaltsplan gebildeten Unterteile von Titeln besondere Buchungsabschnitte (Spalten) nur noch eingerichtet zu werden, wenn die Zahlenangaben in den Erläuterungen bindend sind (§ 34 Abs. 1 RHO, § 6 Abs. 18 RWB und § 11 RRO). Ebenso kann bei den Verwaltungseinnahmen, mit Ausnahme des Titels 3 "Gebühren und Strafen" für die in den Erläuterungen gebildeten Unterteile von Titeln von der Einrichtung besonderer Buchungsabschnitte abgesehen werden. Bei Titel 3 sind die auf Strafen entfallenden Einnahmen mit sofortiger Wirkung in einem besonderen Buchungsabschnitt (Spalte) nachzuweisen.

Die Bestimmungen der §§ 41 und 42 RWB, wonach in der Anschreibungsliste über angeordnete Verwaltungseinnahmen und in der Haushaltsüberwachungsliste die Einnahmen und Ausgaben getrennt nach Titeln und Unterteilen von Titeln einzutragen sind, werden hierdurch nicht berührt.

Die Herren Fachminister werden er-

berührt. Die Herren Fachminister werden er-mächtigt, soweit erforderlich, ent-sprechende Anordnungen für ihren Ge-

schäftsbereich zu erlassen.
Wiesbaden, 15. 12. 1948.
Hessisches Staatsministerium — Der
Minister der Finanzen — III a — H 3001 22 A/H 2046 - H 7.

An sämiliche Finanzämter usw.

721 Beir.: Einsendung der Lohnsteuer-belege für das Kalenderjahr 1948.

Im Erlaß vom 9. Oktober 1948 — S 2233 A — 1 — St 2 b — habe ich bestimmt, daß beim Ausscheiden eines Arbeitneh-mers vor Ablauf des Kalenderjahres 1948

der Arbeitslohn und die Lohnsteuer soder Arbeitslohn und die Lohnsteuer so-wie die Kirchensteuer, in jedem Fall in zwei Summen getrennt nach Reichsmark und Deutscher Mark anzugeben sind. Dies wird auch bei der Ausschreibung der auf der Rückseite der Lohnsteuerkarten befindlichen Lohnsteuerbescheinigungen, die nach Ablauf des Kalenderjahres 1948 an die Finanzämter abzuliefern sind, zu beachten sein.

beachten sein.

Nach einer in Vorbereltung befindlichen Verordnung zur Durchführung der
Steuerüberleitung wird die Durchführung
des Lohnsteuer-Jahresausgleichs, abweichend von der Vorschrift des § 35 Absatz. 2 der Lohnsteuer-Durchführungsbestimmungen in der Fassung vom 16 Oktober 1948, in allen Fällen dem Fi-16. Oktoper 1948, in allen Fallen dem Flananzamt übertragen werden. Dem Antrag, der bis 31. März 1949 eingereicht werden kann, wird die Lohnsteuerkarte für das Kalenderjahr 1948 beizufügen sein, die zu diesem Zweck dem Arbeitnehmer ore zu diesem Zweck dem Arbeitiehner von seinem Arbeitgeber auszuhändigen ist. Um unnötige Schwierigkeiten beim Heraussuchen der Lohnsteuerkarten zu vermeiden, werde ich in einem demnächst erscheinenden Erlaß anordnen, daß nachst erscheinenden Eriaß anordnen, daß die Lohnsteuerkarten für das Kalender-jahr 1948 erst nach dem 31. März 1949 dem zuständigen Betriebsfinanzamt ein-zusenden sind. Lohnsteuerkarten, die vorher eingereicht werden, müssen an den Arbeitgeber zurückgesandt werden. Der Erlaß wird im Staatsanzeiger für

das Land Hessen veröffentlicht. Ich bitte, in der örtlichen Presse die Veröffent-lichung eines entsprechenden Hinweises zu veranlassen.

Wiesbaden, 20. 12. 1948.

Hessisches Staatsministerium — Ber Minister der Finanzen — S 2233 — 2 — St 2 b St 22.

722 Verbindung des Liegenschaftskatasters mit dem Grundbuch

Ratasters mit dem Grundbuch
Im Anschluß an den RdErl. vom 1. November 1948 (StA. S. 498) werden nachstehend die weiteren Bezirke bekanntgegeben, in denen das Reichskataster an die Stelle des bisherigen amtlichen Verzeichnisses der Grundstücke im Sinne des § 2 Abs. 2 der Grundbuchordnung (RGBl. 1935 I S. 1073) getreten ist.

r.fd.		Gemeindebezirk	Żeit-
Nr.	Kreis	Grundbuchbezirk	punkt

Regierungsbezirk Kassel 1.11949

Haueda Hofgeismar

Regierungsbezirk Wiesbaden Main-Taunus Königshofen 1.1.1949 Wiesbaden, 16. 12. 1948.

Hessisches Staatsministerium — Do Minister der Finanzen — VI (KV) 6101 1021/48.

723 Die Zollaufsichtsstelle (St) Langen (Hessen) ist wieder errichtet worden.

Dem Bezirk werden zugewiesen:

a) die schon bisher zu diesem Bezirk gehörenden Gemeinden des Landkreises Offenbach a. Main:

Ollenbach at Malli.
Buchschlag, Egelsbach, Langen, Neu-Isenburg, Sprendlingen, Zeppelinheim, unter Abtrennung vom Bezirk der Zollaufsichtsstelle (St) Offenbach a. M. die Gemeinden des Landkreises Offenbach a. M., Dreieichenhain, Götzen-hain, Offenthal.

Wiesbaden, 14. 12. 1948.

Hessisches Staatsministerium Minister der Finanzen — Ref. F.

79.1 Rekannimachung.

Das Zollamt am Hauptgüterbahnhof in Massel hat den Dienstbetrieb am 18, November 1948 aufgenommen. Die Dienststunden sind wie folgt festgesetzt worden:

Montag—Freitag von 8—16½ Uhr.

Samstag von 8—13½ Uhr.

Wiesbaden, 14. 12. 1948.

Hessisches Staatsministerium Minister der Finanzen — Ref. F.

725 Bilanzierungsrichtlinien für die Jahresabschlüsse von Kreditinstituten im Lande Hessen
Für die Veröffentlichung der Jahresabschlüsse von Kreditinstituten gelten die allgemeinen gesetzlichen Vorschriften. Einer besonderen Genehmigung der Bankaufsichtsbehörde zur Veröffentlichung bedarf es nicht mehr.
Ziffer A 4 der Richtlinien für die Aufstellung der Jahresabschlüsse von Kreditinstituten (Staatsanzeiger Nr. 21/47 vom 24. Mai 1947 und Nr. 3/48 vom 17. Januar

24. Mai 1947 und Nr. 3 48 vom 17. Januar

24. Mai 1947 und NI. 3 to 1948.
1948) wird aufgehoben.
Wieshaden, 8. 12. 1948.
Hessisches Staatsministerium — Der
Minister der Finanzen.

726 Bekanntmachung

hetr. Gesetz zur Erhebung einer Abgabe "Notopfer Berlin"
Der Wirtschaftsrat hat das Gesetz zur Erhebung einer Abgabe "Notopfer Berlin" am 8. November 1948 beschlossen, das am 10. November 1948 in Nr. 24 des Gesetzblattes der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes veröffentlicht wurde.

wurde. Das Gesetz, das mit Zustimmung des Länderrats verkündet wurde, ist auch für das Land Hessen verbindlich.

Das Gesetz hat folgenden Wortlaut:

s. Ges. Bl. der V.V.W. Seite 118-120. Wiesbaden, 18. 12. 1948.

Hessisches Staatsministerium – Der Minister der Finanzen – Ref. F.

727 Bekanntmachung
Das Zollamt Flughafen Rhein-Main ist
ab sofort bei Tag und bei Nacht ununterbrochen und an Sonn- und Feiertagen von 8 Uhr bis 9 Uhr besetzt.

Wiesbaden, 20. 12. 1948.

Hessisches Staatsministerium – Minister der Finanzen – Ref. F.

Ministerium der Justiz The second secon

728 Betr.: Gerichtsorganisation; hier Anderung von Landgerichtsbezirken

Auf Grund des § 1 der Verordnung vom 1. September 1939 (RGBl. I S. 1658) trenne ich mit Wirkung vom 1. Januar 1949

- a) die Amtsgerichisbezirke Biedenkopf und Gladenbach vom Landgerichts-bezirk Limburg a. d. L. ab und weise sie dem Landgerichtsbezirk Marburg a. d. L. zu

bezirk Frankfurt a. M. żu.

Wiesbaden, 14. 12. 1948.

Hessisches Staatsministerium — De Minister der Justiz — 3230 2 — Ia 4988.

Bekanntmachung des Ministers der Justiz betreffend die Anerkennung freier Ehen.

b) den Amtsgerichtsbezirk Bad Vilbel von Gemäß § 4 des Gesetzes über die An- Verwendung des üblichen Vordruden Landgerichtsbezirk Gießen a. d. L. erkennung freier Ehen rassisch und po- Die Eintragung muß enthalten:

ab und weise ihn dem Landgerichts- litisch Verfolgter vom 3. 1. 1948 (GVBI. S. 17) wird im Benehmen mit dem Minister des Innern bestimmt:

1. Der Minister der Justiz teilt die An-ordnungen nach den §§ 1 und 2 des Ge-setzes vom 3. 1. 1948 dem zuständigen Standesamt mit.

2. Das Standesamt nimmt die Eintragung der gemäß § 1 Abs. 1 und § 2 des Gesetzes ergehenden Anordnungen unter Verwendung des üblichen Vordrucks vor.

a) den Ort und Tag der Eintragung, b) die Bezeichnung der Verlobten.

e) den Vermerk, daß die Verlobten ge-miß § I Abs. 1 — und § 2 — des Ge-setzes über die Anerkennung freier Ehen rassisch und politisch Verfolgter vom 3. I. 1948 — GVBI. S. 17 — mit Wirkung vom . . . die Ehe geschlossen haben, ferner daß die Eintragung auf Grund der Anordnung des Hessischen Ministers der Justiz vom . . .

(Az) erfolgt ist. Randven d) die Unterschrift des Standesbeamten. eintrags:

Bei Ziff. II des Vordrucks (sonstige Vermerke und Hinweise) ist auch der To-destag und Todesort des vorverstorbenen Verlobten sowie das Standesamt zu vermerken, das den Tod des Verlobten beurkundet hat.

3. Die Eintragung der gemäß § 1 Abs. 2 und § 2 des Gesetzes vom 3. 1. 1948 ergehenden Anordnungen erfolgt durch die Anbringung des nachfolgenden, vom Standesbeamten zu unterschreibenden Randvermerks am Rande des Haupt-

Minister der Justiz hat gemäß § 1 Abs. 2 — und § 2 — des Gesetzes über die Anerkennung freier Eben rassisch und poliisch Verfolgter vom 3. Januar 1998
— Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 17
— durch Anordnung vom . . . (Aktenzeichen . . .] bestimmt, daß die nebenbezeichnete Ehe als am . . . geschlessen gilt. Der Standesbeamte."

Wiesbaden, 27, 10, 1948.

Hessisches Staatsministerium — Der Minister der Justia

Ministerium für Wirtschaft und Verkehr

736 Beir.: Ernennungen von Beamten Es wurden ernannt mit Urkunde vom 26. November 1948:

a) der Regierungsdirektor Kurt Diensi-bach zum Ministerialrat (Beamter bach zum M auf Kündigung)

b) unter Berufung in das Beamtenver-hälinis auf Lebenszeit;

i. der frühere Regierungsgeologe Prof. Dr. Bruno Dammer zum Regierungsgeologen

2 der Referent Julius Post zum Regierungsrat.

Wiesbaden, 14, 12, 1918.

Hessisches Staatsministerium — Der Minister für Wirtschaft und Verkehr —

731 Beschluß

Auf Grund der Verordnung über die Auf Grund der Verbrdnung über die Energiewirtschaft und die Wasserversor-gung vom 17. Juli 1946 (GVBl. 1946, S. 188) in Verbindung mit § 11 des Gesetzes zur Förderung der Energiewirtschaft (Ener-giewirtschaftsgesetz) vom 13. Dezember 1935 (RCBl. 1935, I, S. 1451) ergeht folgen-der Beschluß. der Beschluß;

Die Preussische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft in Hannover beabsichtigt die Errichtung einer Hochspannungsleitung für 220 kV Betriebsspannung zwischen hrem bestehenden Kraftwerk Borken (Bezirk Kassel) und dem bestehenden Landkreis Fritzlar- Homherg: Gemeinden Arnsbach, Borken hausen, Nassenerfurth, Trockenerfurth, Zimmersteilung für 200 kV Betriebsspannung zwischen Hausen, Nassenerfurth, Zimmersteilung für 200 kV Betriebsspannung zwischen Hausen, Nassenerfurth, Zimmersteilung für 200 kV Betriebsspannung zwischen Hausen Homherg:

Umspannwerk Aschaffenburg der Bayern- Landkreis Ziegenhain: werk Aktiengesellschaft, München.

Dem Antrag vom 4. Juni 1948 entsprechend wird zugunsten der Preussischen Elektrizitäts-Aktiengesellschaft in Hanno-ver für die Errichtung dieser Hochspannungsleitung die Beschränkung von Grundeigentum oder Rechten an Grundeigentum, oder, soweit dies nicht aus-reicht, die Entziehung vom Grundeigen-tum auf der Strecke der projektierten Leitung zwischen dem Kraftwerk Borken (Landkreis Fritzlar-Homberg) und der hayerisch-hessischen Landesgrenze un-weit der Gemeinde Somborn (Kreis Gelnhausen) in den Gemarkungen nachstehender Gemeinden der Regierungsbezirke Darmstadt, Kassel und Wiesbaden auf dem Wege der Enteignung für zulässig

Regierungsbezirk Darmstadt

Landkreis Alsfeld: Gemeinden Brauerschwend, Eifa, Hergersdorf, Rainrod.

Landkreis Lauterbach:

Gemeinden Allmenrod, Altenschlirf, Bannerod, Crainfeld, Frischborn, Bannerod, Crainfeld, Frischerts-Weid-Heblos, Herbstein, Nösberts-Weid-Heblos, Cher-Moos, Reuters, Rixfeld, Wallenrod. Sickendorf, Vaitshain, Wallenrod.

Regierungsbezirk Kassel:

Gemeinden Arnsbach, Borken, Haar-hausen, Nassenerfurth, Neuenhain, Trockenerfurth, Zimmersrode.

Gemeinden Berfa, Gebersdorf, Immichenhain, Kleinropperhausen, michenhain. Kleinropperhausen, Leimsfeld, Linsingen, Nausis, Neukirchen, Obergrenzebach, Oitrau, Rie-belsdorf, Rückershausen, Todenhausen.

Regierungsbezirk Wiesbaden:

Landkreis Gelnhausen: Gemeinden Birstein, Breitenborn fAmt Wächtersbach), Fischborn, Gondsroth, Heilersdorf, Hettersroth, Leisenwald, Lichenroth, Lieblos, Meerholz, Nie-dermittlau, Oberreichenbach, Rothenbergen, Somborn, Streilberg, Wal-densberg, Wettges, Wustwillenroth. Es wird ferner bestimmt, daß bei der

Es Wird ferner bestimmt, daß bei der Durchführung von Enteignungen im Re-gierungshezirk Durnstadt die Vorschriften des Gesetzes über ein vereinfachtes Ent-eignungsverfahren vom 4. Oktober 1903 (Hess. Reg.-Bl. 1905, S. 190) und in den Regierungsbezirken Kassel und Wiesbaden die Vorschriften des Gesetzes über ein vereinfachtes Enteignungsverfahren vom 26. Juli 1922 (GS 1922, S. 211) anzuwenden sind.

Die Reglerungsprösidenten in Darm-stadt, Kassel und Wiesbaden werden mit der Durchführung des Beschlusses beauf-

Der Beschluß wird im Staatsanzeiger für das Land Hessen veröffentlicht.

Wiesbaden, 1, 12, 1948,

Hessisches Staatsministerium — Minister für Wirtschaft und Verhehr.

Ministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten

732 Anordnung Nr. III/3/18 Beir.: Einzugsgebiete

Beir.: Einzugsgeblete

Auf Grund der §§ 4 und 32 der Anordnung über die Bewirtschaftung von Milch, Milcherzeugnissen, Ölen und Fetten vom FI. August 1948 (Amtshlait der Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Vereinigten Wirtschaftsgebietes S. 146) wird mit Rücksicht auf die durch die Zonen-Abgrenzung in Thüringen zur Zeit von der Molkerei Gertenbach abgeschalteten Gemeinden und auf die im Kreis Hannoversch-Münden für die Molkerei Gertenbach bestehenden Verpflichtungen zur Versorgung mit Milch und Milcherzeugnissen im Einvernehmen mit dem Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten folgendes angeordnet:

§ 1

Die zum Einzugsgebiet des Kurhessischen Milchwerkes, Besitzer Fritz Stokzenbach, Kassel, gehörenden, im Kreise Han-noversch-Münden liegenden Gemeinden: Lutterberg Wißmannshof Speele Spickershausen Benterode Kragenhof

Landwehrhagen Sichelstein

Escherode Dahlheim Uschlag Nienhagen

liefern bis auf weiteres die in ihnen er-, Diese Anordnung tritt mit ihrer Verzeugte Milch an die Molkerei Gustav kündung im "Landwirtschaftlichen Wo-Schäfer, Gertenbach, Kreis Witzenhausen. chenblatt für Kurhessen" in Kraft.

Die in den Gemeinden liegenden Erzeugerbeiriebe haben demgemäß die Milch im Rahmen der Bewirtschaftungsvor- Minister für schriften an die Molkerei Gertenbach zur und Forsten. Ablieferung zu bringen.

§ 2

Die Molkerei Gustav Schäfer, Gertenbach, Kreis Witzenhausen, ist verpflichtet, die ihr aus diesen Gemeinden angelicferte Milch im Rahmen der Bewirtschaftungsvorschriften zu be- und verarbeiten und nach den jeweilig gültigen Vorschriften zu bezahlen.

Während der Douer der Gültigkeit dieser Anordnung ist es dem Kurhessischen Milchwerk, Besitzer Fritz Stolzenbach, Kassel, verboten, aus den oben bezeichneten Gemeinden Milch zur Be- und Verarbeitung anzunehmen.

notgesetzes vom 31. Oktober 1947 (WiGBL 1948 S. 3) bestraft.

Wiesbaden, 8. 12. 1943.

Hessisches Staatsmintsterium — Der Minister für Landwirtschaft, Ernährung

733 Anordnung Nr. 1748 Betr: Mahlkarte

Auf Grund des § 7 Absatz 3 der Anord-Auf Grund des § 7 Absatz 3 der Anord-nung des Direktors der Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Vereinigten Wirtschaftsgebietes über die Bewirtschaftung und Marktregelung in der Getreide- und Futtermittelwirt-schaft vom 29. September 1948 (Amtsbiatt für Ernährung, Landwirtschaft und For-sten S. 207) wird angerstendt sten S. 207) wird angeordnet:

\$ 1

(1) Die Mahlkarte wird jeweils für einen Zeitraum von drei Zuleilungs-perioden ausgegeben. Jeder der drei Mahl-§ 4 perioden ausgegeben. Jeder der drei Mani-abschnitte lautet über die für eine Zu-teilungsperiode freigegebene Brotgetreide-menge, hat jedoch für alle drei Zulet-Strafbestinsmungen des Bewirtschaftungs-lungsperloden Gültigkeit.

(2) Die Mahlkarte hat nur für den aufgedruckten Zeitraum Gültigkeit. Nach dessen Ablauf darf sie nicht mehr zur Lohnvermahlung oder zum Umtausch von Brotsetreide an eine Mühle Transch von Brotgetreide an eine Mühle ausgehändigt oder von dieser angenommen werden.

(3) Die Aushändigung der neuen Mahl-

karte durch die Karienstelle erfolgt nur gegen Rückgabe des Stammabschnittes für die vorhergehende Mahlkartenperiode.

§ 2

Die Mahlkarte hat nur Gültigkeit, wenn der Stammabschnitt sowie die drei Mahlabschnitte mit Namen und voller Anschrift des Selbstversorgers versehen sind.

Bei dem Transport des Getreides und der Mahlerzeugnisse ist die Mahlkarte mitzuführen.

Die Mühle hat sofort bei Anlieferung des Getreldes eine Gewichtsnachprüfung vorzunehmen und eiwa zuviel angelieferte Mengen zurückzuweisen. Gleichzeitig hat die Mühle die der angelieferzeing nat die Munie die der angeheiterten Getreidemenge entsprechende Anzahl von Mahlabschnitten abzutrennen, die dazu gehörigen Kontrollfelder der rechten senkrechten Spalte mit Firmenstempel und der laufenden Nummer des Lohnund Umtauschbuches zu versehen und die und Umtauschbuches zu versehen und die

Die Mahlkarte ist bis zur Auslieferung der Mahlerzeugnisse in der Mühle aufzu-bewahren. Bei der Auslieferung ist die linke senkrechte Spalte durch die Mühle mit Stempel und Datum zu versehen und die Mahlkarte dem Selbstversorger auszuhändigen.

Die Mahlabschnitte sind von der Mühle zu Prüfungszwecken aufzubewahren. Sie sind in fortlaufender Reihenfolge nach Tagen zu ordnen und als Ergänzung für das Lohn- und Umtauschbuch zu verwenden.

§ 7

Eine Lagerung von Brotgetreide durch Selbsiversorger in Mühlen über die ge-mäß gültiger Mahlkarten zustehende Menge hinaus (Fremdlagerung) ist grundsätzlich verboten.

Die vorstehenden Bestimmungen sind für Umtauschstellen entsprechend anzuwenden.

Zuwiderhandlungen gegen die Anord-nung werden nach den Strafbestimmun-gen des Gesetzes über Notmaßnahmen auf

Anlieferung im Lohn- und Umtauschbuch dem Gebiet der Wirtschaft, der Ernährung und des Verkehrs (Bewirtschaftungsnotgesetz) vom 30. Oktober 1947
Die Mahlkarte ist bis zur Auslieferung (WiGBl. 1948 S. 3 ff.) geahndet.

Diese Anordnung tritt mit ihrer Ver-öffentlichung in Kraft. Sie tritt am 31. Dezember 1949 außer Kraft.

Wiesbaden, 14. 12. 1948.

Hessisches Staatsministerium — Der Minister für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten.

734 Betr.: Ablieferung von Kartoffeln

Die gemäß § 7 Absatz 2 der Anordnung des Direktors der Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Vereinigten Wirtschaftsgebietes über die Ablieferung von Kartoffeln vom 9. November 1948 (Amtsblatt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Seite 310) den obersten Landesbehörden zustehenden Befugnisse, übertrage ich hiermit auf das Landesernährungsamt Hessen.

Wiesbaden, 9, 12. 1948.

Hessisches Staatsministerium -Minister für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten.

Ministerium für Arbeit und Wohlfahrt

An den Herrn Präsidenten des Landesarbeitsgerichts, Frankfurt a. M.

Nachrichtlich: An die Manpower Branch, Bipartite Board, Wiesbaden, Landeshaus. An die Civil Administration OMG. Hess.,

Wiesbaden, Landeshaus.

An den Herrn Generalanwalt beim Deutschen Obergericht in Köln a. Rh., Reichelspergerplatz 1. An den Herrn Minister der Justiz, Wies-

baden.

Geschäftsverkehr mit dem General-735 anwalt beim Deutschen Obergericht in Köln,

Das auf Grund der Proklamation Nr. 8'VO Nr. 127 der Militärregierung eingesetzte Deutsche Obergericht für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet in Köln, Reichelspergerplatz 1 (Telefon 70561), ist für die Verhandlung und Entscheidung über die Verhandlung und Entscheidung über Revisionen gegen Entscheidungen eines deutschen Gerichtes zuständig, die sonst deutschen Gerichtes zustandig, die sonst mit keinem Rechtsmittel mehr anfechtbar sind und die Anwendung oder Auslegung von Gesetzen der Verwaltung des Ver-einigten Wirtschaftsgebietes oder die Gül-tigkeit, Anwendung oder Auslegung von dazu ergangenen Ausführungsbestimmun-gen einschließlich der dazu von einem gen, einschließlich der dazu von einem der Länder erlassenen Ausführungsbestimder Länder erlassenen Ausfuhrungsbesitm-mungen, betreffen (vgl. Art. V und VI a. a. O.). Das Gericht, dessen Entscheidung angefochten werden soll, hat die Revision zuzulassen, wenn sein Urteil auf einer Rechtsfrage beruht, die für die wirtschaft-liche Einheit des Vereinigten Wirtschafts-webietes von grundsätzlicher Bedeutung ist. gebietes von grundsätzlicher Bedeutung ist.

Als Entscheidung eines deutschen Gerichts, die sonst mit keinem Rechtsmittel mehr ansechtbar sind, kommen auch die Erkenntnisse des Landesarbeitsgerichts, sowie die Schiedssprüche der Schiedsgerichte in Arbeitssachen in Betracht. Diese Gerichte werden daher, sobald die Entscheidung von der Beurteilung einer die Zuständigkeit des Deutschen Oberdie Zuständigkeit des Deutschen Obergerichts in Köln begründeten Rechtsfrage abhängt, von Amts wegen zu prüfen haben, ob diese Rechtsfrage für die wirtschaftliche Einheit des Vereinigten Wirtschaftsgebietes von grundsätzlicher Bedeutung ist und die Entschließung, ob die Poutsche Obergericht in Revision an das Deutsche Obergericht in Deutschen Obergericht ist zu berichten.

Köln zugelassen wird, in den Ausspruch

mit aufzunehmen haben. Urteile der Arbeitsgerichte sind zwar auch letztinstanzliche Entscheidungen, wenn der vom Arbeitsgericht festgesetzte Wenn der vom Arbeitsgericht lestgesetzte Wert die Berufungsgrenze nicht erreicht und die Berufung nicht von dem erken-nenden Gericht zugelassen wird, jedoch ist das Arbeitsgericht gesetzlich gehalten, die Berufung zuzulassen, wenn es er-kennt, daß es sich bei dem betreffenden Rechtsstreit um einen Fall von grundsätz-licher Bedeutung handelt (vgl. § 58 Abs. 1 Hess. AGG.). Eine Revision an das Deutsche Obergericht an Stelle der Berufung an das Hessische Landesarbeitsgericht zuzulassen, dürfte daher nicht zulässig sein.

Da nach Art. XI der Proklamation der Generalanwalt bei dem Deutschen Ober-Generalanwait bei dem Deutschen Obergericht in Köln, um die Zulassung der Revision an das Obergericht zu erwirken, sich an jedem Verfahren beteiligen kann, das im Vereinigten Wirtschaftsgebiet vor einem deutschen Gericht über eine solche Bochtefrage enhängig ist so hat der Verteinigten und deutschen Gericht über eine solche Rechtsfrage anhängig ist, so hat der Vorsitzende des letztinstanzlichen Gerichts, sositzende des letztinstanzlichen Gerichts, so-bald die Abhängigkeit der Entscheidung von einer solchen Rechtsfrage erkennbar wird, durch einen unmittelbar dem Ge-neralanwalt bei dem Deutschen Ober-gericht in Köln, Reichelspergerplatz 1, vorzulegenden Bericht diesen von dem Rechtsstreit und der zu entscheidenden Rechtsfrage in Kenntnis zu seizen, Gleichzeitig ist mir auf dem Dienstwege eine Zweitschrift des Berichts vorzulegen.

Im Hinblick auf die Besetzung der Arbeitsgerichte mit Befsitzern aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmerkreisen wird die Rechtsfrage tunlichst von dem Vorsitzenden allein ehre Mitwisburg der Beistern den allein ohne Mitwirkung der Beisitzer den allein ohne Mitwirkung der Beistzer zu formulieren sein. Von einem Bericht kann abgesehen werden, wenn der Fall unter allgemeinen Gesichtspunkten von untergeordneter Bedeutung ist oder wenn die Rechtsfrage von der Rechtsprechung wesentlich durchweg einheitlich entschie-

een worden ist.
Ersucht der Generalanwalt bei dem
Deutschen Obergericht um Vorlage der
Akten, so ist diesem Ersuchen unverzüglich zu entsprechen. Über die Vorlage der
Akten an den Generalanwalt bei dem
Deutschen Obergenicht ist zu bewichten den worden ist.

Ist dem Generalanwalt berichtet worden, so ist ihm auch die Entscheidung zuzufertigen.

Die nachgeordneten Gerichte sind entsprechend in Kenntnis zu setzen.

Wiesbaden, 11, 12, 1948.

Hessisches Staatsministerium – Minister für Arbeit und Wohlfahrt.

Erlaß betr. Fortsetzung der Versicherung beim Ausscheiden aus einer Sozial-(Sozialverversicherungsanstalt sicherungskasse) der sowjetischen Besatzungszone oder Berlin bei Verlegung des Wohnsitzes in das Land Hessen

Bezüglich der Frage der Weiterversicherung von Personen, die aus der so-wjetischen Zone oder Berlin kommen und bisher einer Sozialversicherungs-anstalt in der Ostzone oder in Berlin als Mitglied angehört håben, ist wie folgt zu verfahren:

1. Scheidet ein Mitglied eines gesetz-lichen Sozialversicherungsträgers in der lichen Sozialversicherungsträgers in der sowjetischen Besatzungszone oder in Berlin aus der Versicherung aus, weil er seinen Wohnsitz in ein Land der Westzone verlegt, und wird er im Lande Hessen Mitglied eines Trägers der gesetzlichen Krankenversicherung, so werden, wenn Ansprüche auf Kassenleistungen eine Wartezeit (Vorversicherungszeit) zur Voraussetzung haben, auch die bei einem gesetzlichen Sozialversicherungsträger in den sowjetischen Besatzungsgebieten oder in Berlin zurückgelegten Versicherungszeiten gemäß § 313 Absatz 1 der Reichsversicherungsordnung angerechnet.

2. Unterliegen die in Nr. 1 genannten

2. Unterliegen die in Nr. 1 genannten Personen nach dem Recht des Landes Hessen nicht der Krankenversicherungs-Hessen nicht der Krankenversicherungspflicht, so können sie die Krankenversicherung bei der für ihren Wohnsitz zuständigen Allgemeinen Ortskrankenkasse freiwillig fortsetzen. Sie können auch Mitglied einer anderen Krankenkasse werden, wenn sie vor ihrer Zugehörigkeit zu einem gesetzlichen Sozialversicherungsträger in der sowjetischen Besatzungszone oder in Berlin bereits Mitglied einer solchen Kasse waren und diese ihren Sitz im Lande Hessen hat. Die Mitgliedschaft beginnt mit dem Tage Kasse in Hessen gemäß § 313b Absatz 2 der Antragstellung.

Im übrigen wird auf die Bestimmungen des § 313 Reichsversicherungsordnung verwiesen. Die in diesem Paragraph iesigesetzte Anmeldefrist von drei Wo-chen wird zweckmäßigerweise von dem Tage der polizeilichen Meldung am neuen Wohnort im Lande Hessen gerechnet. Ich erkläre mein Einverständnis, daß die im Absaiz 2 des § 313 der Reichsver-sicherungsordnung gesetzte Frist für Per-sonen, die am Tage der Verkündung dieses Erlasses ihren Wohnsitz bereits in das Land Hessen verlegt haben, bis zum 31. Dezember 1948 verlängert wird. Ich bin auch damit einverstanden, daß von den einschränkenden Bestimmungen des Absatzes 2 Satz 2 des § 313 der Reichsversicherungsofdnung abgesehen wird.

3. Der Ersatzanspruch der zahlenden

der Reichsversicherungsordnung gegen-über einer Sozialversicherungsanstalt in der Ostzone oder Berlin ist zur Zeit nicht realisierbar. Dieser bleibt jedoch der zahlenden Kasse vorbehalten, bis eine endgültige Regelung erfolgt.

Wiesbaden, 1, 11. 1948.

Hessisches Staatsministerium — Minister für Arbeit und Wohfahrt - 1031/48.

An die Herren Regierung.

Wiesbaden, Darmstadt und Kassel, die Herren Regierungspräsidenten die Herren Oberbürgermeister der kreisfreien Städte.

die Herren Landräte

nachrichtlich:

an den Landesbund Hessen der Klein-gärtner e. V. Frankfurt a. M.,

an die Bezirksgruppe der Reichsbahnlandwirtschaft Homburg v. d. H.

737 Betr.: Kleingartenwesen; Kündigung von Kleingartenverträgen.

Bezug: Mein Erlaß vom 12. 9. 1947 – Der IVb 6283 47 Dr. Ve M. 4041.

durch das Koordinierungsgesetz vom 29. Mai 1947 die Ziffer 1 der 1. Hess. Anordnung über eine erweiterte Kündi-gungsmöglichkeit von kleingürtnerisch gungsmöglichkeit von kleingärincrisch bewirtschaftetem Land vom 7. 2. 1947 aufkleingärtnerisch gehoben worden ist, ist Ziffer 5 meines Bezugserlasses zu streichen.

Wiesbaden, 13. 7. 1948.

an den Herrn Minister für Wirtschaft Minister für Arbeit und Wohlfahrt — und Verkehr Wiesbaden, IV 57b 04'05'3013'48 Dr. 12/15 IV 57b 04'05'3013'48 Dr. Je/F.

Ministerium für politische Befreiung

738 Bekannimachung

Der rote Sonderausweis für politisch, rassisch und religiös Verfolgte des Georg Flechsenhaar, geb. am 3. Oktober 1894 in Michelstadt I. O., wohnhaft in Höchst i. O., Berbigweg 7, ist verloren gegangen.

Dieser Auswels wird für ungültig er- rassisch

Wiesbaden, 20. 12. 1948.

Hessisches Staatsministerium -Der Minister für politische Befreiung - DIF 739 Bekanntmachung

und religiös Verfolgte Renate Roese, geb. am 13. August 1920 in Gießen, wohnhaft dortselbst Goethe-straße 34, ist verloren gegangen.

Wiesbaden, 18. 12. 1918.

Hessisches Staatsministerium - Der Der role Sonderauswels für politisch, Minister für politische Befreiung - DIP

Regierungspräsidenten

Darmstadt

740 Bekanntgabe, betreffend Auslosung der fälligen Tilgungsraten von Anleihen des früheren Landes Hessen.

Bei der am 22. September 1948 vor-genommenen Ziehung wurden ausgelost: Von der 3¹/₂³/₈ Staatsanleihe von 1929, Reihe 5, zur Rückzahlung zum 2. Januar 1949 – 800 090. – RM (nunmehr 80 000. – DM). Die gesamte Serie XIV ist einzu-lösen mit 102% des Nennbetrages, (Allein umlaufsfähig und nicht ausgelost ist noch die Serie XIII.)

Von der Ablösungsanleine der vor-maligen Provinz Oberhessen, 45 200 RM (nunmehr 4 520,— DM) zur Rückzahlung zum 31. Dezember 1913.

28 Stück, Buchstabe A (12,50 RM): Die Nrn. 38, 105, 146, 171, 209, 281, 289, 292, 327, 334, 339, 403, 418, 451, 479, 480, 489, 490, 516, 553, 589, 650, C58, 737, 744, 770, 798, 866.

38 Stück Buchstabe B (25,— RM): Die Nrn. 38, 62, 76, 80, 89, 97, 107, 108, 111, 144, 188, 236, 240, 294, 334, 440, 469, 485, 494, 497, 542, 582, 606, 643, 679, 687, 709, 761, 774, 797, 809, 862, 916, 955, 973, 993, 1007, 1012.

21 Stück, Buchstabe C (50,— RM): Die Nrn. 28, 36, 100, 110, 156, 204, 263, 300, 347, 372, 380, 451, 467, 509, 532, 537, 546, 555, 556, 567, 580

33 Stück, Buchstabe D (100,— RM) Die Nrn. 39, 148, 184, 202, 205, 209, 267, 271, 338, 362, 439, 448, 473, 492, 523, 582, 593, 606, 607, 638, 651, 661, 686, 703, 746, 771, 836, 843, 847, 893, 894, 903, 907.

Die gezogenen Auslosungsscheine werden zum achtfachen Betrag nebst 5% Zinsen vom 1. Januar 1926 bis 31. Dezember 1948 abzüglich 25% Kapitalertragssteuer der Zinsen vom 1. Januar 1946 bis 31. Dezember 1948 eingelöst.

Restanten früherer Auslosungen:

552, 592, 621, 663, 671, 679, 699, 793 (30, 6, 1947), 15, 62, 109, 191, 207, 239, 244, 251, 269, 342, 391, 418, 462, 494, 510, 533, 636, 686, 761, (31. 12. 1947).

Buchstabe B: Nr. 577 (29), 37, 490 (33), 254, 699 (36), 484, 1017 (37), 785, 1116 (38), 184 (39), 493 (40), 1101 (41), 258, 696 (42), 7, 26, 152, 239, 257, 295, 306, 337, 432, 546, 558, 260, 260, 261, 1011 1003 26, 152, 239, 257, 295, 306, 357, 432, 546, 558, 623, 658, 700, 744, 803, 929, 964, 1011, 1026 (43), 78, 723, 743, 979, 1065 (44), 3, 8, 27, 39, 54, 58, 60, 64, 151, 175, 211, 381, 425, 518, 553, 607, 662, 670, 938, 978, 1010, 1098 (30. 6. 1946), 9, 28, 34, 47, 160, 220, 332, 364, 462, 466, 468, 485, 572, 586, 638, 794, 818, 842, 852, 875, 894, 931, 999, 1005, 1022, 1035, 1108, 1118 (30. 6. 1947), 30, 59, 67, 75, 84, 101, 104, 226, 269, 328, 360, 398, 491, 541, 565, 698, 718, 729, 800, 816, 887, 932, 942, 995, 1066, 1077 (31. 12. 1947).

Buchstabe C: Nr. 14 (36), 77, 385 (43), 30, 48, 83, 98, 220, 238, 361, 364, 387, 396, 462, 491, 545, 627 (30. 6. 1946), 44, 118, 131, 211, 285, 311, 584 (30. 6. 1947), 15, 96, 237, 266, 304, 308, 312, 338, 346, 463, 508, 577, 596 (31. 12. 1947).

(30. 6. 1946), 35, 120, 177, 213, 230, 283, 372, 415, 432, 476, 557, 625, 628, 653, 766, 768, 792, 804, 819, 879, 889, 928, 929, 974 (30. 6. 1947), 245, 248, 287, 341, 345, 403, 425, 659, 665, 629, 842, 878, 968 (31. 12. 1947).

Für die ausgelosten Schuldverschreibungen erlischt die Verzinsung mit den obigen Rückzahlungsterminen. dem 1. Januar 1946 fällig gewesenen Zins-scheine der Anleihe von 1929 werden unverkürzt eingelöst, desgl. die Zinsen der Restanten der Oberhessischen Ablösungssnleihe. Von den nach dem 1. Januar 1946 fällig gewordenen und fällig werdenden Zinsscheinen wird die Kapitalertragssteuer Buchstabe A: Nr. 314 (1928), 355 (33), Zinshefrag der gelosten Ablösungsanleihe G09 (37), 513 (38), 131 (39), 674 (40), 60, 711. der vormaligen Provinz Oberhessen für die Zeit vom 1. Januar 1946 ab. Für feh- (43), 136, 668, 735 (44), 13, 95, 110, 142, 161, lende Zinsscheine wird der Einlösebetrag 189, 205, 257, 363, 392, 436, 467, 503, 511, 512, der Schuldverschreibungen entsprechend 70, 93, 126, 338, 384, 405, 454, 470, 474, 498, den nicht mehr zu zahlenden Zinsscheinen = 25% einbehalten; desgleichen von dem Zinsbetrag der gelosten Ablösungsanleihe

oder den Auslosungsscheinen sind mit geordneten und gesonderten Nummern-Verzeichnissen für die 2 Anleihen einzureichen beim Regierungspräsidenten in Darmstadt (Schuldenverwaltung), Darmstadt, Rheinstraße 62, der die Überweisung der Beträge durch die Staatsoberkasse Darmstadt veranlaßt.

الماسيات الراكاري فيطفعنا لاعلى

Provisionsfreie Einlösestellen sind: Lan-Provisionsfreie Einlösestellen sind: Landeszentralbank von Hessen (Haupt- und Zweigstellen); Hess. Bank und Rhein-Main-Bank, Fillale in Frankfurt Main und Darmstadt; Mitteldeutsche Creditbank, Frankfurt M.; E. Metzler seel Söhne & Co., Frankfurt M.; Merck. Fink & Co., München; Hess. Landesbank — Girozentrale, Darmstadt, Paulusplatz 1; Hess. Staatsoberkasse Darmstadt. oberkasse Darinstadt.

Anmerkung: Nach ob. ist zu zählen für Oberh. Ablösungsanleihe nach Abzug der Kap.-Steuer:

Fur 12,50 RM 1 Zins. = 211,25 RM; 100 Tilg. + 115 -- 3,75 Für 25.00 RM 200 Tilg. + 230 - 7,50

Zins. = 422,50 RM;Für 50,00 RM = 400 Tilg + 460 - 15,00

Zins. = 845,- RM;

Für 100,- RM - 800 Tilg. + 920 - 30,00 Zins. = 1690,- RM.

Gem. § 22 des 3. Geselzes zur Neuordnung des Geldwesens (Umstellungsgesetz) werden für je 10 Reichsmark eine Deutsche Mark ausgezahlt.

Darmstadt, 22, 12, 1948.

Der Regierungspräsident in Darmstadt Präsidialabteilung —

711 Bekannimachung

Apothekenbetriebsrecht, Land Hessen, Regierungspräsident Darmstadt,

In den Gemeinden Langen (Landkreis

Gesuch unter Beifügung der vorgeschrie-benen Unterlagen und des Bescheides der Spruch- oder Berufungskammer bei mir Revierförster Peter Öhlenschläger, Kassel, 15. 12. 1948. Spruch- oder Berufungskammer bei mir

einzureichén.

einzureichen.

Bei einer Neuregelung des Apothekenwesens ist der Konzessionsinhaber allen
gesetzlichen und im Verwaltungsweg ergehenden Bestimmungen unterworfen. Er
hat das Recht der zuständigen Behörde
auf Aufhebung der verliehenen Berechtigung ohne Anspruch auf Entschädigung anzuerkennen. Der Nachweis des geeig-neten Raumes und der erforderlichen Geldmittel ist alsbald nach Erfeilung der Konzession zu führen, die andernfalls zurückgezogen wird.

Persönliche Vorstellung der Bewerber and Besuch von Fürsprechern sind unerwünscht. Bewerber mit einem Betriebsberechtigungsalter von weniger als zwan-zig Jahren können nur berücksichtigt werden, wenn ältere Bewerber nicht vorhauden sind. Dem Gesuch für eine oder mehrere der ausgeschriebenen Apotheken ist ein Betrag von 1,50 DM Verwaltungs-gebühr beizufügen.

Darmstadt, 27, 12, 1948.

Der Regierungspräsident in Darmstadt.

Personliche Angelegenheiten

In den Ruhestand versetzt wurden mit 742 Bekanntmachung Wirkung vom 1. Januar 1949 unter Ar-erkennung ihrer langjährigen treuen treuen

Dienste:
Forstraf Emil Brill, Amtsvorstand des
Forstraf Gustav Buss, Amtsvorstand des

Forstamtes Groß-Gerau, Forstrat Karl Reiß, Amtsvorstand des Forstamts Darmstadt,

Forstrat Otto Zimmer, Amtsvorstand des Forstamts Lich, Forstmeister Wilhelm Henzel, Amts-

vorstand des Forstamts Bad Nauheim, Revierförster Peter Allmann, Forst-

amt Ober-Ramstadt, Revierförster Wilhelm Assmus, Forst-

ami Hirschhorn, owierförster Wilhelm Bechtold, Revierförster Wi Forstamt Gießen,

Revierförster Karl Blum, Forstamt Grünberg,

Revierförster Christian Braun, Forst-

amt Gießen, Revierförster August Büttner, Forstamt Laubach,

Revierförster Hermann Eckert, Forstamt Büdingen,

Revierförster Karl Eckstein, Forst-amt Romrod,

Revierförster Georg Peter Edelmann, Forstamt Beerfelden, Revierförster Augustin Enders, Forst-

amt Dieburg, aviorförster Ludwig Freund, Forst-

Revierförster amt Babenhausen, Revierförster Julius Gebhard, Forst-

amt Schotten, Revierförster Heinrich Karl Graf, Forst-

amt Offenbach, Revierförster Philipp Jakob Guyat,

Forstamt Bensheim, Revierförster Franz Anton Heeb, Forst-

amt Bensheim,

Revierförster Gustav Heger, Forstamt Kranichstein,
Revierförster Heinrich Heldmann,

Forstamt Raunheim, Revierförster Ernst Heller, Forstamt

Schotlen, Reinhard Hofmann, Revierförster

Forstamt Göringen, Revierförster Franz Wilhelm Hoock. Forstamt Viernheim,

Revierförster Wilhelm Jung, Forstamt

Revierförster Christian Lauber. Forstamt Bensheim, evierförster Peter Lehr, Forstamt

Revierförster Seligenstadt, Revierförster Wilhelm Leyerer, Forst-

amt Darmstadt,

Forstamt Beerfelden, Revierförster Georg Ro & Forstamt Du- Abt. III/la H 73c—20.

đenhofen,

ams Düdelsheim, orstwart Jakob Bräunig, Forstamt

König.

Darmstadt, 22. 12. 1948. Der Landforstmeister — Bezirksforstamt Darmstadt. — A. Z. Ia — 118.06

In den Rühestand versetzt

wurde durch Urkunde des Herrn Ministers des Imnern vom 25. September 1948 die Oberpflegerin Marie Fabian bei der Lan-des-Heil- und Pflegeanstalt "Philipps-hospital" bei Goddelau mit Wirkung vom M. Oktober 1942 31. Oktober 1948.

Für ihre treuen Dienste wurde ihr der Dank der Landesregierung ausgesprochen.

Darmstadt, 16. 11. 1948.

Der Regierungspräsident in Darmstadt

Am 6. Dezember 1948 wurde Herr Dr.-Ing. Georg Gründer, geb. am T. Juni 1907, wohnhaft in Stockstadt a. Rh., Pari-ser Straße 11, als Schätzer und Sachver-ständiger für Industrieanlagen und Maschinen zugelassen.

Am 16. Dezember 1948 erfolgte die Zulasung von Herrn Ing. Richard Büssenschütt, geb. am 21. September 1888, wolmhaft in Friedberg (Oberhessen), An der Stadtkirche 9, als Schätzer und Sachverständiger für das Bauwesen, und von Verstandiger für das Bauwesen, und von Herrn Oberingenieur Karl Müller, geb. am 1. November 1896, wohnhaat in Maulbach, Post Grünberg (Oberhessen), als Sachverständiger für elektrische Anlagen.

Darmstadt, 20. 12. 1948.

Der Regierungspräsident in Darmstadt

743 Bekanntmachung

Ich habe Herrn Norbert Scherer, Fulda, Buseckstraße 4, zum Schätzer und Sachverständigen für maschinelle An-lagen, Betriebseinrichtungen und Ma-terialien aller Art bestellt und als solchen vereidigt.

Kassel, 8. 12. 1948.

Der Regierungspräsident in Kassel -Abt. III/1a H 73 c-20.

744 Bekannimachung

Ich habe Herrn Hanns Hodes, Fulda, Buseckstraße 4, zum Schätzer und Sach-verständigen für das Bauwesen bestellt und als solchen vereidigt.

Kassel, 8, 12, 1948.

Der Regierungspräsident in Kassel -Abt. III/1a H 73 c-20.

745 Bekanntmachung

Ich habe Herrn Dipt.-Ing. August Schweitzer, Kassel, Wilhelmallee 129, zum Schätzer und Sachverständigen für Allgemeine Grundzüge gewerblicher Anlagen bestellt und als solchen vereidigt. Kassel, 9. 12. 1948.

Der Regierungspräsident in Kassel -

Abt. III/1a H 73c-20.

746 Bekanntmachung

Ich habe Herrn Kurt Enders, Hers-Benno-Schildestraße 22, feld. Schätzer und Sachverständigen für Ma-

Der Regierungspräsident in Kassel -

denhofen,
Revierförster Georg Scheig, Forstamt 717 Bekanntmachung
Grünberg,
Revierförster Georg Stauth, Forstamt garte, Kassel, Landaustraße 30111, zum
Lengfeld,
Schätzer und Sachverständiger für das Revierförster Heinrich Urbach, Forst- Bauwesen bestellt und als solchen vereidigt.

Kassel, 10. 11. 1948.

Der Regierungspräsident — III/1 — H 73c 20 ---

748 Bekanntmachung

Ich habe Herrn Alfred Kunde, Nie-deraula, Kreis Hersfeld, zum Schätzer und Sachverständigen für das Gießereiwessen bestellt und als solchen vereidigt. Kassel, 10. 11. 1948.

Der Regierungspräsident — III/I — H 73c

20 -

Wiesbaden

749 Bekanntmachung

Ich habe Herrn Dipl.-Ing Friedrich Wichmann, Frankfurt a. M., Rothofstraße 19, zum Schätzer und Sachverständigen für das Hundewesen bestellt. und als solchen vereidigt.

Wiesbaden, 1, 12, 1948.

Der Regierungspräsident — III A 1, Tgb. Nr. 1187/48.

750 Bekanntmachung

Der Johann Eick in Frankfurt a. M., Prieststraße 1, ist heute von mir zum Sachverständigen für das Krafifahrzeuggewerbe öffentlich bestellt und vereidigt worden.

Wiesbaden, 4, 12, 1948.

Der Regierungspräsident - III A 5 Tgb. Nr. 6645/48.

751 Bekanntmachung

Die in der Gemarkung Limburg an der Westerwaldstraße zwischen den Grund-stücken Westerwaldstraße 21 und Wester-

waldstraße 25 gelegene Wegfläche, Flur 9
Flurstück 97, soll eingezogen werden.
Gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes
vom 1. August 1883 wird dieses Vorhaben hiermit veröffentlicht mit der Auf forderung, etwaige Einsprüche bei Vermeidung des Ausschlusses innerhalb vier Wo-chen vom Tage der Bekanntmachung ab bei der unterzeichneten Behörde geltend zu machen.

Der Plan liegt im Stadlhauamt, Werner-Sengerstraße 9, Zimmer 1, vier Wochen lang, und zwar Dienstag bis Donnerstag jeder Woche von 10—12 Uhr zu jedermanns Einsicht offen.

Limburg, 14. 12. 1948.

Der Magistrat

752 Bekanntwachung

Der in der Gemarkung Limburg gelegene, an dem Isenburgweg entlang den Grundstücken der Firma Gebr. Weil und der Wwe. Maria Brühl abzweigende Weg Flur 21 Flurstück 58 soll in einer Länge

von rund 42 m eingezogen werden.
Gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes
vom 1. August 1883 wird dieses Vorhaben hiermit veröffentlicht mit der Aufforderung, etwaige Einsprüche bei Vermeidung des Ausschlusses innerhalb vier Wochen vom Tage der Bekanntmachung ab bei der unterzeichneten Behörde geltend zå machen.

Der Plan liegt im Stadtbauamt, Werner-Sengerstraße 9, Zimmer 1, vier Wochen lang, und zwar Dienstag bis Donnerstag jeder Woche von 10—12. Uhr zu jedermanns Einsicht offen.

Lindwere 14 10- 10-00

Limburg, 14. 12, 1948.

Der Magistrat

Bekannimachung

Bei der Polizeiverwaltung Frankfurt/M, befinden sich folgende Kraftwagen und Krafträder, deren Eigentümer bisher nicht festgestellt werden konnten:

LId. Nr.	Pol. Kennzeichen	Fabrikat	Hubraum cem	Fahrg,-Nr.	Motor-Nr
		I. Kra	fträder	*	
1	ohne	Bücker	590	2 826	66 985
2	ohne	BMW	500	23 019	23 019
3	ohne	BMW	482	16 009	45 76
4	o hne	Backburne	495	11 910	6 010
5	ohne	Bauer	60	931 045	471 05
6	ohne	BSA	350	680 99	68 9
7	ohne	DKW	490	287 766	514 63
8	IT 15 238	DKW	•	75 767	123 51
8	ohne	DKW	190	102 366	
10	ohne	DKW	198	357 306	157 039
11	ohne	DKW	198	96 065	627 340
12	ohne	DKW	- 97	379 099	162 369
13	ohne	DKW	100		800 572
14	PF - 151 731	D-Rad	700	77 174	13 750
15	ohne	Ernstmag	498	19 555	19 553
lő	IT — 146 426	Erraldias		290 076	128
17	VH 12 815	Exzelsior	196	1 392	35 924
18		Exzelsion	196	2 909	52 169
19	ohne	Harley-D	?	174 754	28 JD 6317
20	ohne	rierkules	97	5 800	132 719
	ohne	Miele	98	489 294	193 472
31	TT 15 365	Mars	123	. 147	147
22	ohne .	NSU	434	841 019	31 571
23	ohne	NSU .	239	893 096	199 712
3	ohne	NSU '	98	1 404 148	451 595
ę)	AH 41 671	NSU	97	1 393 724	429 230
6.	ohne	NSU -	239	1 017 626	
y	- ohne	NSU	200	1 053 301	223 498
28	IT - 919 025	NSU	97		188 538
9	ohne	NSU	97	1 393 724	366 974
0	FT 74 007	NSU	198	1 393 724	429 230
1	1T - 7 078	NSU	199	1 031 892	242 986
2	phne	New-Hudson	799	838 803	133 537
3	IT - 2 271	Presto	?	H 2 074	438
4	ohne	Sachs		1 025 787	153 926
	ohne	Standard	98 493	120 001	. 679 058
8	ohne		493	3 855	. 112 641
7 .	ohna	Standard	500 350	, 278	245
	HE — 34 033 HU — 48 043	Triumpf	350	102 191	77 171
n ·	TILL 34 033	Triumpi	. 195	81 688	· E4 000
9	110 48 043	Triumpi	195		
	IT - 154 675	Triumpf Triumpf Triumpf Triumpf Triumpf	200	74 016 112 200	
ļ. 14			?	263 078	216 804
	IZ 32 594	Torpedo Viktoria	? ,		623 826
	ohne	Viktoria :	142 98	83 583	623 826 2295 2738
	TIE 45 211	Viktoria Wanderer Zündapp	98 -	6 281	99 067
	ohne ohne	Wanderer	97	50 563	
	ohne	Zündabp	168	121 816	312 440
			168 196	236 407	121 816
وتواديا	ohne VII - 89 487	Zündapp	196	90 088	236 407
i Harita	A	II. Personen		30 000	90 088
,	44 D 11 091 F	Adlar	995	1	
1 4.1	ohne	Adler Alfa/R Fiat		145 093	240 187
2116	Ohne	Tint	2800	?	. ?
elle.	NR — 263 08i	DKW	500	30 621	1 586
1	phne	DK W	988	45 647	482 894
1.	11th 10 000	Hansa	1485	63 084	. ?
	HE 12 298 HE 04 334	MBenz MBenz	1685	448 406	448 400
	117 04 334	MBenz	2213	143 427	
	CHILLE	NOOF IP	888	097 109	•
7 1	BY 518 274	Opel .	2456	104 11 873	9
,	ohne	Opel	1279	97, 15 413	, ,
" j'ii	BY 124 472	Opel	1920	103 21 141	22 797
	nne	Wanderer	Generator	•	100 000
	Eigentümer und e			*	107 799

niermit aufgefordert, ihre Ansprüche an die vorbezeichneten Fahrzeuge bei dem Polizelpräsidium Frankfurt/Main, Platz der Republik 11 — Abt. III/2, Kraftfahrzeugsgidassungsstelle, Zimmer 17 — bis zum 31. Januar 1949 geltend zu machen, Nach Ablauf dieser Frist wird die Polizeiverwaltung über die Fahrzeuge verfügen. verfügen, "Frankfurt Main, 28, 12, 1948,

Der Polizeipräsident

Siellenausschreibungen

Bei der Landesbibliothek in Fulda ist die planmäßige Stelle des Bibliotheksrate zu besetzen. Bewerber müssen neben der zu besetzen. Bewerber mussen neben der vorgeschriebenen allgemeinen und fachlichen Ausbildung über ausreichende Berufserfahrung, Vertrautheit mit der Entwicklung des Landes und Einfühlungsvermögen in die besonderen hessischen
Verhältnisse verfügen. Die Beschäftigung Verhällnisse verfügen. Die Beschäftigung erfolgt zunächst im Angestelltenverhältnis mit Vergütung nach Gruppe III der TO. A. Nach Bewährung ist Übernahme in das Beamtenverhältnis mit der Amtsbezeichnung Direktor in Aussicht genommen. Bewerbungen sind unter Beifugung von Lebenslauf, Zeugnis- usw. Abschriften, politischem Fragebogen und ggf. Spruchkammerbescheid bis zum 1. März 1949 zu richten an Landeshaupimann (Kommunalrichten an Landeshaupimann (Kommunal-verwaltung des Reg.-Bez. Kassel, (16) Kassel, Ständeplatz 8.

Die Stelle des Gartendirektors (BesGruppe 202 der RBO. A) ist durch Ausscheiden des bisherigen Stelleninhabers
infolge Erreichung der Altersgrenze frei
geworden und soll demnächst wieder besetzt werden. Die Einstellung soll gegebenenfælls vorerst im Angestelltenverhältnis erfolgen. Verlangt werden abgeschlossenes Studium an einer Lehr- und
Forschungsanstalt und reiche Erfahrungen
in der Gestaltung und Unterhaltung von
Kur-, Park- und Friedhofsanlagen sowie
Erfahrungen auf dem Gebiefe des Kleingartenbaues. Geeignete Bewerber wollen
entsprechende Unterlagen, wie selbst-Die Stelle des Gartendirektors (Bes .gartenbaues.

entsprechende Unterlagen, wie selbstgeschriebenen Lebenslauf, Zeugnisse und
Spruchkammerbescheid bis zum 1. Fe-Spruchkanmer best der der Stadt bis 2001 A. Fabruar 1949 bei dem Personalamt der Stadt Wiesbaden einreichen. Bewerber, die längere Verwaltungspraxis in kommunalen oder staatlichen Betrieben nach-weisen können, werden bevorzugt.

Wiesbaden, 13, 12, 1948.

Der Magistrat -- Personalamt

Am Gesundheitsamt für den Stadt- und Landkreis Gießen ist eine Hilfsarzi-Stelle Landkreis Gießen ist eine Hilfsarzt-Stelle zu beseizen. Voraussetzung ist eine mindestens dreijährige praktische ärzlliche Tätigkeit, psychiatrische Vorbildung ist erwünscht. Vergütung nach Gruppe III TOA. Meldungen sind an den Leiter des Gesundheitsamtes bis zum 1. Februar 1948 zu richten zu richten.

Gießen, 22, 12, 1948,

Gesundheitsamt für Stadt- und Landkreis Gießen

Die Stadtrevierförsterstelle der Stadt Hofgeismar ist zum 1. April 1949 neu zu besetzen. Größe des Waldes 573,23 ha. Besoldung nach A41RBO. Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen sind bis späiestens 1. März 1949 einzuretchen.

Hofgelsmar, 23, 12, 1948.

Der Magistrat der Stadt, Hofgelsmar

Stellenbewerbungen

Keine

Fortlaufender Bezug nur durch die Postanstalten. Der Bezugspreis beträgt vierteljährlich DM 1,30 (einschl. DM —,23 Postzeitungs- und neckung- und verkungsgebühr), zuzuglich DM —,27 Zusteligebühr. — Anzeigenpreis im Öffentlichen Anzeiger zum Staats-Anzeiger für Ressen: mm. Piels für die 4-gespaltene mm-Zelle DM —,50. — Herausgegeben vom Hessischen Staatsministerium, Der Minister des Innern. Verantwortlich für den Inhalt: Ministerialrat Dr. Hans Mayer, Wiesbaden. Druck und Verlag: Wiesbadener Verlag GmbH., Wiesbaden. Langgasse 21. — Veröffentlicht unter Zulassung Nr. 13 der Nachrichtenkontrolle der Militärregierung, Auflage: 10 500.

OFFENTLICHER ANZEIGER

zum Staats-Anzeiger für das Land Hessen

1918

Wiesbaden, den 24. Dezember 1948

Nr. 52

A Gerichtsangelegenheiten

Aufgebote

24) 2 Der Kaufmann Ludwig Goldschmidt, 728 W 181st Street Abt. 32, New York, City, USA, hat beantragt, den Verschollenen Abraham Adolf Neuhaus, zuletzt wohinhaft in Eschwege, Alter Steinweg 29, für tot zu erklären. Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens, in dem auf den 23. Februar 1949, 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin zu melvor dem unterzeichneten Gericht an-beraumten Aufgebotstermin zu mei-den, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Aus-knft über Leben oder Tod des Ver-schollenen zu erteilen vermögen, er-geht die Aufforderung spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen. UR II 23/48

34.53 Die Ehefrau Luzie Lotte Wallmann in Eschwege, Dietenacker 16, hat beantragt, den verscholtenen Walmann in Eschwege, Dietenacker 16, hat beantragt, den verscholtenen Lehrer Friedrich Waßmann, geboren am 9. Februar 1900, ztietzt wohnhaft in Eschwege, für tot zu erklären, Der bezeichnete Verscholtene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 31. März 1949, 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verscholtenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen. UR II 25/18

Eschwege, 30. 12. 48 Amtsgericht

Amtsgericht

Eschwege, 18, 12, 48

Amtsgericht Eschwege, 30. 12. 48

3955 Die Ehrfrau des chemaligen Oberseidwebeis der Lustwasse Walter Rabe, Elisabeth Rabe, geb. Mellendorf, hat beautragt, ihren im Kriegevermißten Ehemann Walter Rabe, geb. am 11. Juni 1914, zueltzt bei der Wehrmacht, für tot zu erklären. Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens am 3. März 1949, 10 Uhr, bei dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 5, zu melden, widrigensalig die Todeserklärung erfolgt. An alle, welche Auskunst über Leben und Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Ausserheit II 15-48 Melsungen, 6, 1, 49 Amtsgericht 395 | Die Ehefeau des chemaligen

Melsungen, 6, 1, 49

3955 Die Firma Karlsruher Steinwerke GmbH, in Karlsruhe hat das Aufgebot des verlorengegangenen Grundschuldbriefes über die im Grund-Grundschuldbriefes über die im Grundschuldbriefes über die im Grundbuch Hirzenhain Band XI Blatt 431 A in Abt. III unter Ifd. Nr. 2 eingetragen, Wert 7 v. Hundert verzinsliche Grundschuld von 30 000 Goldmark beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem anberaumten Aufgebotstermin, 23. Febr. 1949, 9 Uhr, Zimmer 32 des iltesigen Amtsgerichts, seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kartiloserklärung der Urkunde refolgen wird. 5 F 1/48 der Urkunde erfolgen wird, 5 F 1/48 Dillenburg, 29, 12, 48 Amisgericht

2956 Die Flau Magdalene Steigerwald, Frankfurt/M. Hausen, Am Fischstein 36, hat das Aufgebot des angeblich abhandengekommenen Hypothekenbriefes für die im Grundbuch von Frankfurt/M. Band 16 Blatt 576 Bezilk Hausen in Abt. III 1fd. Nr. 8 zugunsten der Frau Lina Schneider,

geb. Böker über RM 2000.— einge-tragene Hypothek beantragt. Der In-haber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 31. Mai 1949, 10. Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 349, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigen-falls die Kraftloserklärung der Ur-kunde erfolgen wird, 3/4 F 228/48 Amtsgericht Frankfurt/M., 7. 1, 49

Der Bauer Franz Josef Stumpf in Simmershausen hat das Aufgebot zur Ausschließung der zu '1's Anteil eingetragenen Miteigentümerin des im Grundbuch von Simmershausen Band 27 Blatt 966 Parz. 3601 — "Wiese, Grundwiesen" — 2301 erge beautragt Die im Grund-3601 — "Wiese, Grundwiesen"
22,01 a groß beentragt. Die im Grundbuch zu ½ Anteil eingetragene Miteigentümerin, die Witwe des Valentin
Müller, Antonie, geborene Müller, in
Simmershausen ist verstorben. Erben
und sonstige Grundstücksberechtigte
werden aufgefordert, spätestens in
dem auf den 23. März 1949, 9 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Termin ihre Rechte anzumelden andernfalls die Ausschließung
erfolgen wird. 3 F 26/48

Amtsgericht Fulda, 4, 1, 49

39.58 Die Witwe Valentin Hermann, geborene Knapp, aus Simmershausen, Krels Fulda, hat das Aufgebot zur Ausschießung des Eigentümers der im Grundbuch von Simmershausen Band 26 Blatt 924 eingetragenen Grundstücke a) Parzelle 1598 Weide, Krausenwiese = 7,05 Ar, b) Parzelle 1599 Weide, Krausenwiese = 11,01 Ar eingefragen auf den Namen des Lazarus Limpert zu Simmershausen, beantragt. Lazarus Limpert ist schon vor 1900 verstorben. Die Erben und sonstigen Grundstücksberechtigten werden aufgefordert, spätestens in dem sonstigen Grundstniksberechtigten werden aufgefordert, spätestens in dem auf den 29. März, 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsternin ihre Rechte anzumelden andernfalls die Ausschließung erfolgen wird, 3 F 1/49 Amtsgericht Fulda, 14. 1. 49

Wenigumstadt, hat das Aufgebot zur Ausschließung des Eigentümers des Grundsticks Mosbach, Blatt 214. Flur VIII 775. Acker zwischen den Welscheachsgräben 669 qm, gemäß § 927 BGB. beantragt. Die im Grundbuch als Bigentümerin eingetragene Veronika Knecht in Wenigumstadt wird aufgefordert, spätestens in dem auf den Freitag, 4. März 1949, 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer II, anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird. F 1/48 Groß-Umstadt, 24, 12, 48 Amtsgericht

3960 Der Lagerhalter Oskar Heinrich Gabriel und der Maschinist Franz Gabriel, beide in Herbornseeibach (Dillkreis) wohnhaft, haben das Aufgebot zur Auschließung des Eigentümers der Grundstücke der in der Gemarkung Heibornseelbach (Dillkreis) belegenen. Im Grundbuch von Herbelegenen, im Grundbuch von Her-bornseelbach (Dillkreis) Band 23 Blatt bornseelbach (Dillkreis) Band 23 Blatt 722 eingetragenen Grundstücke laufende Nummer 2, Flur 16, Parzelle 124, Acker am Heiligenborn 2,02 Ar groß und laufende Nummer 3, Flur 15, Parzelle 122, Acker ober dem Helgengaben, 5,17 Ar groß, gemäß § 927-BGB verlangt. Die Witwe des Schuhmachers Gustay Karl Gabriel, Elisamachers Gustav Karl Gabriel, Elisabeth, geb. Zimmermann aus Herbornseelbach, die im Grundbuch als Ekgentilmerin eingetragen ist. oder andere

Personen, die Ansprüche auf die Grundstücke als Eigentümer stellen, die werden aufgefordert, spätestens in dem auf den 5. Mai 1949, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht Zimmer 16 anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden, widrigenfalfs ihre Ausschließung erfölgen wird, 1 F 3/48 Amtsgericht Herborn, 12. 1. 48

3961 Der Invalide Heinrich Georg aus Fleisbach (Dillikreis) hat das Auf-gebot des verlorengegangenen Grundaus Fleisbach (Dilkreis) hat das Autgebot des verlorengegangenen Grundschuldbriefes vom 13. Dezember 1930 der auf dem Grundbuchblatt von Fleisbach Band 3 Blatt 75 in Abteilung 3 Nr. 8 für den Hiittenarbeiter Heinrich Georg in Fleisbach eingetragenen, zu 5 Prozent verzinstichen Grundschuld von 600.— RM beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 10. März 1949, 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht Zimmer Nr. 16 anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird. 1 F 6/48 Herbota. 29, 12, 48 Amtsgericht

Herborn, 29. 12. 48

3962 Die nachgenannten Personen haben das Aufgebot der nachfolgenden Hypotheeknbriefe beantragt:

Hypotheeknbriefe beautragt:

10 F 107/48 Eheleute Kriegsberschädigter Johannes Hofmeister und Gettrud, geb. Hohmann, Heiligearode, Kasseler Straße 37, Hypothekenbrief über im Grundbuch von Heiligenrode, Bd. 26, Biatt 681, in Abt. III unter Nr. 1 eingetragene Aufwertungshypothek über 655.61 GM. Aufwertungsivpothek über 655.61 GM.

10 F 95/43 Hessische Staat, vertreten durch den Herrn Regierungspräsidenten in Kassel Hypothekenbrief über im Grundbuch von Oberkaufungen, Band 40. Blatt 1694, in Abt. HII unter Nr. 16 eingetragene Dariehnsforderung über 4880.90 RM, verzinslich zu 4% ab 1. Januar 1939.

Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf den 2. Juni 1949, 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgen wird.

Kassel, 18. 1. 49 Amtsgericht

Kassel, 18. 1. 49

3963 Der Landwirt Konrad Pich in Hasenhausen, Kr. Maiburg L., hat das Aufgebot zur Ausschließung der Filgentümerin' des im Grundbuch von Hassenhausen Bd. 9 Blatt 208 eingetragenen Grundstücks Gematkung Hassenhausen, Kart.-Bl. 8 Parz. Nr. 142. Acker, Neueröd, 7.82 ar, nach 8, 927 BGB. beantragt. Als Eigentümerin ist auf Bl. 208 deg Grundbuches von Hassenhausen die Firma L. Strauß Söhne, Kirchhain, eingetrageh. Die Eigentümerin des Grundstücks wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 11. April 1949 12 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin lire Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklätung der Urkunde erfolgen wird. 2 F 24/48
Matburg/L., 16. 11. 48 Amtsgericht

Amtsgericht Marburg/L., 16. 11. 48

3964 Der Maurer Johannes Euker in Goßfelden, Landkreis Marburg/L., Haus Nr. 45 — vertreten durch die Rechtsanwälte Dr. Reich und Dr. Stakemann in Marburg —, hat das Aufgebot zwecks Ausschließung des Miteigentümers zur Häfte Adam Euker an dem im Grundbuch von Goßfelden Bd. XI, Bl. 363 lfd. Nr. 6 auf den Namen: 1. Taglöhner Adam Euker, Vater des Antragstellers zu ½,

2. Maurer Johannes Euker, Antragsteller zu ½ eingetragenen Grundstöcks Ktbl. 9, Parz. 33, Wiese auf der Trift, 24,78 ar groß, beantragt. Der Eigentümer Adam Euker oder dessen Rechtsnachfolger werden aufgefordert, spätestens in dem auf den 3. Mai 1949, 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht. Zimmer 17, anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden widrigenfalls Sie mit Ihren Eigentumsrechten ausgeschlossen werden. 2 F 33/47

Amtsgericht Marburg/L., 2. 12. 48

B165 Der Beiseförther-Binsförther Darlehnkassenverein e. G. m. b. H. in Beiseförth, vertreten durch die Rechtssnwälte Dr. Weber und Stelte in Melsungen, hat das Aufgebot des angeblich verlorengegangenen Grundschuldbriefes vom 11. März 1932 über die im Grundbuch von Binsförth Band 6 Blatt 180 eingetragenen Higentümer Schneidermeister Johann Stauch zit Binsförth in Abteilung III unter Nr. 1 eingetragenen Grundschuld von 1000 RM nebst 8 vom Hundert Zinsen beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert spätestens in dem auf den 6. Mai 1949, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht Zimmer Nr. 1 anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da widrigenfalls die Krattloserklärung der Urkunde erfolgen wird. F Nr. 6/48 Melsungen, S. 1, 49 3965 Der Beiseförther-Binsförther

Melsungen, S. 1, 49 Amtszericht

Melsungen, S. 1, 49

Amtsgericht

3966 Der Weichenwärter Anton
Grupp aus Hönebech hat das Aufgebot des verlorengegangenen Hypotiekenbriefes vom 16. Februar 1931
liber die auf Blatt 249 des Grundbuchs
für Hönebach in Abt. H1 Nr. 2 für
den Sägewerksbesitzer Konrad Küch
in Hönebach eingetragene Darleinshypothek von 2900 RM nebst 9 %
Jahreszinsen beantragt. Der Inluber
der Urkunde wird aufgefordert,
spätesteng in dem auf den 3 Mai
1949, 9 Uhr, vor dem unterzeichnetea
Gericht anberaumten Aufgebotstermin
seine Rechte anzumelden und die Urkinde vorzulegen, widrigenfalls die
Krättloserklärung der Urkunde erfolgen wird. F 6/48.
Rotenburg (Fulda), 31. 12. 48

folgen wird. 1 0/70. Rotenburg (Fulda), 31. 12. 48 Amisgericht

Amtsgericht

3967 Der Signalwerkführer Friedrich Brill in Hebenshausen, Haus Nr. 28, hat das Aufgebot zur Ausschließung des Eigentümers des Grundstückes Hebenshausen Blatt Nr. 66, eines Stückes Garfenland "die Meierbreite", das 1,91 ar groß ist, verlangt. Der Handelsmann Lehmann Kugelmann, der im Grundbuch als Eigentümer eingetragen ist, wird aufgerfordert, spätestens in dem auf den 27. Mai 1949, 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 8, festgesetzten Aufgebotstermin, seine Rechte anzumelden, widrigenfalls seine Ausschließung erfolgen wird. 2 F 8/48 Witzenhausen, 8, 1, 49 Amtsgericht Amesgericht Witzenhausen, 8, 1, 49

3968 Herr Martin Franke in Gifhorn, Hauptsträße 58, hat das Aufgebot der angeblich verlorengegangenen Aktien der Vereinigten Großelmeroder Thonwerke von nominell ie 300 RM, mit den Nummern 2041 2042 und 2042 beantragt. Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf den 1. Juli 1949, 12 Uhr, vor dem unterreichneten Gericht, Zimmer Nr. 8, festgestzten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls sie kunden verzulegen, widrigenfalls sie für kraftles erklärt werden. 2 F 4/47 Witzenhausen, 11. 1. 49 Amtsgericht

Handelsregistersachen

Walderkische Sand- und Steinindustrie eGmbH. Helsen. Die Gesellschaft ist aufgelöst, Kaufmann Peter Goeb in Arolsen ist zum Li-quidator bestellt. IIR B 2

Arelsen, 10, 1, 49 Amtsgericht

3970 In unser Handelsregister Abt. A lat heute unter Nr. 170 die Kommanditgesellschaft in Firma "Erich Gimpel KG." mit dem Sitz in Seitzen-Gimpel KG." mit dem Sitz in Seitzenhehn eingelragen worden. Persönlich haftender Geseilschafter ist der Kaufmann Frich Gimpel in Seitzenhahn. Es sind zwei Kommanditisten vorhanden. Die Gesellschaft hat am 1. Oktober 1948 begonnen, Der Frau Immard Gimpel in Seitzenhahn und dem Kaufmann Hang Gimpel in Wiesbaden ist Gesamtprokura derart erteilt, daß jeder von ihnen berechtigt ist, die Gesellschaft mit einem persönlich haftenden Gesellschafter, einem Piokuristen oder einem Handlungsberechtigten zu vertreten. HRA 170 Bad Schwalbach, 10. 1. 49 Antisgericht Bud Schwalbach, 10. 1, 49 Antisgericht

3497 I Silberzahn & Vollhardt, offene Handelseeellschaft in Hirschhorn a. N. Kim. Einst Vollhardt in Kurnback (Baden) ist aus der off. Handelsges. ausgeschieden: diese ist in die Einzelfirma: Ernst Silberzahn, Großhandel in Müllenfabrikate und Landesprodukte in Hirschhorn a. N. übergegangen. Alteiniger Inh.: Kim. Ernst Silberzahn in Hirschhorn a. N. Eingelragen 16. Dezember 1948, HR A 25 Hirschhorn n. N., 16, 12, 48

Amtsgericht

Güterrechtsregistersachen

3972 Die Ehelcute Theodor Speng-Ober-Ingenieur, und Solie, ge-ne Waldmann, Hetzbach i, Odw., boiene Waldmann, Hetzbach i. Odw., haben durch notariellen Vertrag vom 26. November 1948 Gütertrennung ver-einbart. GR 9 A Becrfelden, 6, 1, 49 Amtsgericht

3973 Die Sheleute kaufmännischer Angestellter Friedrich Emil Böhle und Augesteller Friedrich Emil Böhle und Elfriede Ida Böhle, geborene Klein, in Biedenkopf haben durch notariellen Eheveffrag vom 6. Oktober 1948 den Güterstand der Gütertrennung verein-bert. GR 104

Bledenkopf, 10, 1, 49

34) 7 8 Durch Vertrag vom 18. Dez. 1948 haben die Eheleute Ludwig Heckmann, Kaufmann, und Katharine, geb. Helfrich, in Darmstadt, Ballenplatz 4, das Recht des Mennes der Verwaltung und Nutznießung an dem Vermögen der Fibersen ausgeschlieben. Eheirau ausgeschlossen, Eingetragen am 23. Dezember 1948, 8 GR 273

Dutch Vertrag vom 30. November 1948 haben die Ebeleute Georg Aßmush und Bebette, geb. Foth, in Darmstadt, Heinheimer Straße 12, das Recht des Mannes der Verwaltung und Nutznießung an dem Vermögen der Ehefrau ausgeschlowsen, Eingetragen am 23. Dezember 1948, 8 GR 274

Durch Vertrag vom 19. November 1948 haben die Eheleote Fritz Wunner, Bau-ingenicur, und Anneliese, geb. Adel-mann, in Darmstadt, Spessattring II, Gütertrennung vereinbart. Eingetragen am 27. Dezember 1948, 8 GR 275

Darmstadt, 29 12, 48 Amtsgericht

3975 In das Guterrechtsregister ist am 10. Januar 1949 unter Nr. 158 am 10. Januar 1949 unter Nr. 158 folgendes eingetragen worden: Ehe-leute prakt. Arzt Dr. med. Robert leute prakt. Arzt Dr. mcd. Robert Kech und Maria, geb. Haase in Her-bornscelbach. Durth Eheyéritag vom 23. Dezember 1948 ist Gütertrennung vereinbart. Das in diesem Eheyertag näher bezeichnete Vermögen der Ehe-frau ist für deren Vorbehaltsgut er-kitart 4 clu tee frau ist für der klart. 4 GR 158

Herborn, 11. 1. 49

In das Güterrechteregister ist heute eingetragen worden: Encleute Bauer Wilhelm Webert und Anna, geb. Dippel, Großenmoor. Durch Ehever-trag vom 17. August 1948 ist die Allgemeine Güte einbart, GR 69 A Gütergemeinschaft ver-

Hünfeld, 5. 1. 49 Amtsgericht

**1977 Durch notariclien Vertrag yom 5, Januar 1949 ist die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes techn. Kaufmann Heinz Huwerth in Korbach, Hagenstraße 1, an dem Ver-mögen seiner Ehelrau Klara Huwerth, geb. Borowski, ausgeschlossen. GR-83 Rotbach, 10, 1, 49 Amtscerich Amtscericht

397% Bauhoff, Heinrich Wilhelm, Arbeiter, und Ehefrau Elisabeth, geb. Lutz, verw. Sessler, beide in Offenbach a. Main. Durch notariellen Vertrag vom 30. Juni 1947 ist Chtertrennung vereinbart. 4 GR VIII 2261. Offenbach a. Main, 16. 12. 48

Amtsvericht Amtsgericht

3979 Artur Albert August Rosenberg, Werkmelster, geboren 14. Juli 1903 und Ehefrau Katharlna, geborene Rang, geborene 27. März 1901, belde wohnhalt in Neu-Isenburg: Durch notariellen Vertrag vom 14. September 1948 ist Güte.trennung vereinbart. 4 GR VIII 2260 Offenbach M., 30. 11. 48 Amtsgericht

3080 Im Güterrechtsregister wurde arch., wehnhaft in Allertshofen, und Ehefrau Aoneliese, geb. Schumscher, daselbst, haben durch Eheverrag vom 3. Juni 1948 die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes an Frauenvermögen ausgeschlossen, GR I 72 A.

Reinhelm Odw., 18, 10, 48 Amtsgericht

30% | Eheleute Kraftfahrer Wilhelm Pfeil und Margarethe, gebotene Wor-ringen, in Runkei/Lahn: Durch no-tarielien Vertrag vom 2. September 1948 ist die Verwaltung und Nutz-nießung des Mannes an dem Ver-mögen der Ehefrau ausgeschlossen. CP 27/18

mögen der Ehefr GR 77/48 Runkel, 27, 12, 48 Amtsgericht

3982 Fabrikant Jakob Grebe und Erna, geborene Zimmerschied, in Well-burg/L. Die Verwaltung und Nutz-nieBung des Mannes an dem Vermögen der Eheftau ist durch notariellen Ver-trag vom 13. Juni 1947 ausgeschlossen (Bl. 2-4 d. A.). Gr. 255 Weilburg L., 28. 12. 48 Amtsgericht

31953 2. September 1948: Eheleute Hartung, Arnold Günther, Versicherungsdircktor, und Margarete Gertrud Paula Carla, geb. Cordt in Wiesbaden (Theodorenstraße 5). Durch Ehevartrag vom 2. August 1948 ist die Verwaltung und Nutznießung des Ehemanns an dem Vermögen der Ehefran ausgeschlessen. 2 GR 863 G

ausgeschlossen. 2 GR 863 G

8. September 1948; Eheleute Jursch,
Otto, Kaufmann, und Anneliese, geb.
Wagner in Wiesbaden (Nerotal 59).
Durch Ehevertrag vom 22. August 1948
ist die Verwaltung und Nutznickung
deg Ehemanns an dem Vermögen der
Ehelrau ausgeschlossen. 2 GR 864 A Ebetrau ausgeschlossen. 2 GR 864 A 8. September 1948: Eheleute Floß, Helimut, technischer Kaufmann, und Ellen Hilly, geb. Dudek in Wiesbaden-Biebrich (Nassauer Straße 12). Durch Ehevettrag vom 19. August 1948 1st die Verwaltung und Nutznießung des Ehemanns an dem Vermögen der Ehefrau ausgeschlossen. 2 GR 865 A 10. September 1948: Eheleute Mössinger,

10. September 1946: Energute Prossunger, Otto, Ingenieur, und Marianne, geb. Bauth in Wiesbaden (Wilhelmstr. 3/5). Durch Ehevertrag vom 17. August 1948 ist die Verwaltung und Nutznießung des Ehemanns an dem Vermögen der Ehefrau ausgeschlossen. 2 GR 866 A 16. September 1948: Eheleute Waschke. Werner, Gärtner, und Minna, geb. Rese In Wiesbaden (Hengsibachstraße 11). Durch Ehevertrag vem 24. Juni 1948 ist Gütertrenaung vereinbart.

GR 867 A 17. September 1948: Eheleute Hochtke. 17. september 1948: Eheleute Hocitke, Werner, Wetterdienst-Inspektol, und Margot, geb. Weiß in Wiesbaden-Dotzheim (Schwalbacher Straße 11). Durch Ehevertrag vom 20. März 1948 ist die Verwaltung und Nutznießung

des Ehemanns an dem Vermögen der Ehefrau ausgeschlossen. 2 GR 868 A 25. September 1948 : Eheleute Braubach. Kurt, Diplomkaufmann, und Marianne, geb. ter Beck in Wiesbaden (Winkeler Straße 11). Durch Ehevertrag vom Straße 11). Durch Ehevertrag vom 12. März 1948 ist Gütertrennung ver-einbart. 2 GR 869 A

Oktober 1948: Eheleute Neil, Wilhelm, Fuhrunternehmer, und Maria Elisabeth, geb. Heymöller in Wicabaden-Souneaberg (Danziger Str. 35). Durch Ehevertrag vom 7. September 1948 ist die Verwaltung und Nutznießung des Ehemanns an dem Vermögen der Ehefrau ausgeschlossen. Wiesbaden, 7. 10. 48 Amiseericht

3081 Eheleute Grenzpolizelwacht-meister Adalbert Köhler in Unterrieden und Liezelotte geb. Vaupel verwitwete Stähl in Witzenhausen. Durch notariellen Vertrag vom 16.- Dezember 1948 ist die Verwaltung und Nutznießung des Eheweiner and entrementing des Enc-mannes an dem eingebreiten Ver-mögen der Ehefrau und allem, was von ihr in die Ehe eingebracht wird, ausgeschiossen. GR 117/48 Witzenhausen, 4, 1, 49 Amtsgericht

Genossenschaftsregistersachen

398.5 ...Landwirtschaftliche Bezugs-und Absatzg-nossenschaft II - zwei -, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haltpflicht. Laubach" ist wie folgt geändert: "Landwirtschaft-liche Bezugs- und Absatzgenossen-schaft, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Laubach (Hessen)", GnR 13 U Laubach, 17, 12, 48 Amtsgericht

3986 Volksbank Hess.-Lichtenau e.G.m.b.H. in Hess.-Lichtenau, Durch Generalversammlungsbeschluß vom 15. November 1947 ist in Abänderung der \$\$ 26 und 49 die Veröffentlichung der Bekanntmachungen der Genossenschaft in den Hessischen Nachrichten ange-ordnet, GnR 1 Witzenhausen, 12. 1. 49 Amtsgericht

Musterregistersachen

3987 In unser Musterregister wurde heute bei Nr. 6 die Verlängerung der Schutzfrist auf weiters fünf Jahre bezüglich des von Tischlermeister Willi Soltau in Darmstadt angemelderen Musters für einen auswechselbaren Bilderrahmen eingetragen. 8 MR 6 Darmstadt, 29. 12. 48 Amtsgericht

Vereinsregistersachen

313-35 Name und Sitz des Vereins: Freimaurerloge "Johannes der Evan-geliet zur Eintracht" in Darmstadt. Satzung; Die Satzung ist am 1. Okt. 1945 errichtet, nachdem die Militär-regierung die Wiedereröffnung der am Ausmat 1936 oestifeten im Jahre 1945 errichtet, nachdem die Militarregierung die Wiedereröffnung der am
5. August 1816 gestifteten, im Jahre
1934 durch staatliche Zwangsmaßnahmen aufgelösten Loge genehmigt
hat. Vorstand: Friedrich Schelle, Kaufmann, Vorsitzender, Dr. med. KarlBinsack, Obermed.-Rat, Ludwig Holzmüller, Olgroßhändier, Georg Jöckel,
Regierungsrat a. D., sämtlich in Darmstadt. Eingetragen am 8. Dez. 1948.
8 VR 65 n stadt. El 8 VR 65 n Darmstadt, 29, 12, 48

3080 2. September 1948: Vereinigung beratender Betriebs- und Volks-witte, Wiesbaden (Rathausstraße 10). 2 VR 471

3. September 1948; Hessischer Heb-ammen-Landesgerband, Wiesbaden. 2 VR 472

6. September 1948: Hessisches Theater der Jugend, Wiesbaden (Schöne Aus-sicht 44). 2 VR 473

September 1948: Verein zur Unterstützung ehemaliger Betriebsangehöriger der Firma Glyco-Metall-Werke Duclen & Loos.
 VR 474

22. September 1948: Hessische Landeszahnärztekammer, Wiesbaden (Friedrichstraße 40), 2 VR 475

23. September 1948: Wirtschaftsver-einigung Sageindustrie Heisen, Wies-baden (Mainzer Straße 64). 2 VR 477 24. September 1948: Sportgemeinschaft Germania, Wiesbaden (Waldstraße 130). 2 VR 478

28. September 1948: Sportgemeinschaft Wiesbaden-Biebrich, Wiesbaden-Biebrich (Rathausstraße 69). 2 VR 479

28. September 1948: Ring bildender Künstler (R. b. K.) Wiesbaden (Adel-heldstraße 10), 2 VR 480

29. September 1948: Steuben-Schurg-Gesellschatt, Wiesbaden (Yorcker 29).

Wiesbaden, 7, 10, 48 Amisgericht

. Konkurssachen

8990 Der Versteigerungstermin vom 28, Januar 1949 bezugirch des Grund-stilckes Frankturt a. M. Kartenbiatt 43. Paraelle 19, wird aufgehoben. Frankfart a. M., 19 1, 49 Amtsgericht

3001 Die Geschättsführer der "Dewa" GmbH, in Dehra, Dr. Binter und schanweber, haben durch einen am 13 Dezember 1948 einzegangenen Antrag die Eföffnung des Norslächwertscheren und Aberendung und

gangenen Anteg die Eföffnung des Vergleichsverschitens zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen der Gesellschaft beantagt, Gamäß § 11 der Vergleichsordnung ist bis zur Entscheidung über die Eröffnung des Vergleichsverfahrens der Rechtsanwalt und Notar Dr. Knipp in Umburg/Lahn zum vorläutigen Verwalter bestellt worden. V. N. 148 Limburg Lahn, 13. 12. 48 Amtsgericht

3002 Ober den Nachlaft des am 3. Dezember 1947 in Usingen, seinem 3, Dezember 1942 in Usingen, seinem leisten Wohnsitz, werstorbenen Kulfmanns Albrecht Hoftmann letzte Wehrung Brauhofeasse I, ist heute am 10. Dezember 1948, is Uhr, das Konkraverwalter ist Dipi-Kaufmana Paul Rempel, Usingen I, Taufmana Paul Rempel, Usingen I, Taufmana 1, 1, Obergasse II, Anmeldefrist big zum 1, Mürz 1949, Wahltermin am 12, James, 9 Uhr, Pfüllengsermin am 6, April 1949, 9 Uhr, le Zimmer 16, Offener Arrest und Angelepflicht am 10, Januar 1949, 2 N 2-48, Usingen I, Ts., 13, 12, 48

Amtagerlift

3993 ieber dan Vermögen der Fitma 3963 uver das Vermögen der Firma Attainger & Kolie (Alko-Basphatten-werk) GmbH. in Rod a. d. Weil (Taunos), vertreten durch ihren Geschältsfihrer Kaufmann Eugen Weber in Frankfurt a. M., Thomasiusstraße 4, wird heute am 17. Jenuar 1949, 13. Uhr. das Konkursverlahren grunden. 13. Uhr. das Konkursverfahren eroffnet. Konkursverwalter ist Rechtsanwale Gunther Prack in Frankfurt
am Main. Konkursforderungen sind
bis zum 28. Februar 1949 bei dem Gericht anzumelten. Wahltermin: 21 Februar 1949, 9 Uhr und Pfüfungsternite.
4. April 1919, 9 Uhr und Offener
Artest und Anzeigepflicht sim 28. Februar 1949, 2 N 3 48
[Initiated To. 17, 1, 40 Amtagericht. Uningen i. Ta., 17, 1, 49 Amtagericht

399 f. Ober das Vermögen der Firma Dewa GmbH., Bergbau und Chemienprodukte in DehroLahn, Am Hafenprodukte in DehroLahn, Am Hafen, wird heute, am 15. Januar 1919, 10.10 Uhr, das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eroffnet Der vorläufige Vergleichsverwalter Rechtsanwalt Dr. Victor Knipp in Limburg/Lahn, wird endsültig zum Vergleichsverwalter einannt. Termin zur Verhandtung über den Vergleichsverschlag wird auf den 8. Februar 1919, 15. Uhr, im Schwurgerichtssaal des Landgorichts in Limburg/Lahn, anberaumt. Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen alsbald bei dem unterzeichneten Carleht in doppelier Ausfertigung anzumelden. 399 & Obor das Vermögen der Firma in doppelter Ausfertigung anzumeiden. nn doppetter Adviertigung anzumeisten. Der Antiang auf Eröffnung des Ver-gleichsverfahrens nebst seinen An-lagen und das Ergebnis der weiteren Ermittelungen ist in der Geschälts-stelle, Zimmer, Nr. 82. des Amts-gerichts Wiesbaden zur Einsicht nieder-gelegt ab VN 149 Wiesbaden, 15. 1. 49 Amtsgericht

Offentliche Zustellungen

3993 Die Ehefran Maria Wiesner, geb. Bitther in Frankfurt am Main, Cordierstraße 7. Prozeßbevolimächtigter: Rechtsanwalt Günther Prack in Frankfurt am Main, klagt gegen ihren Ehemann, den Kaufmann Ernst Wiesner, zur Zeit unbeckannten Aufenthalts, früher in Frankfurt am Main, Cordierstraße 7. auf Ehescheidung aus § 43, 45 Ehegesetz mit dem Antrage, die Ehe zu scheiden, den Beklägten als alleinschuldig zu erklären und ihm die Kosten des Verfahrens aufzweriegen. Die Klägerin ladet den Beklägten zur mindlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 3. Zivilkammer des Landgerichts in Frankfurt am Main, Gerichtsneubau, Gerichtsstraße 2. Zimswert 131, auf den 14. April 1949, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt 21s Prozeßbevollmächtigter vertretern zu lassen. 2/3 R 316/48 Prankfurt M., 4. 1. 49 Landgericht

31936 Der Hilfsarbeiter Willi Klage in Frankfurt a. M., Hamburger Allee 23 — Prozesbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. G., Hansburger Krankfurt a. M. —, klagt gegen die Josefine Klage, geb. Bezutschka, fräher in Wien, auf Ehescheidung aus § 48 Ehegesetz, Der Kläger lader die Brklugte zur mändlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 5. Zivilkammer des Landgerichts in Frankfurt a. M., auf den 25. März 1949, 10. Ulär, auf Zimmer 131, Neubau mit der Ausforderung, sich durch einen bei fliesem Gerücht ausgelassen zu Rechtsanwalt als Prozesbevollmächtigten vertreien zu lassen. 2/5 R 423/48
Frankfurt/M., 7. 1. 48 Landgericht

31927 Die Frau Helma Dannhauser, geb. Hemmingsen, Kaszel, Bebelplatz, Nr. 153 – Prozesbevollmächigter: Rechtsenwalt Bippart, Kaszel – klagt gegen ihren Ehrmann, den Elektriker Anton Dannhauser, z. E. unbekannten Aufenthalts, mit dem Antrage, die Ehe der Pattelen auf Grund alkänigen Verschuldens des Beklagten zu scheiden. Der Beklagte wird zur mindenen Vorhandhung des Rechtsstreits vor die 3. Zwilkammer des Landgenfelts Kässel in Kassel, Leipziger Straße 13. Erdgeschos, Zimmer 3. auf den 12. Mai 1949, 9 Uhr, geladen mit der Aufforderung, sich durch einen bei dem unterzeichneten Gericht zugelnssenen Rechtsanwalt als Prozesbevoll-mächsigten vertreten zu lassen. Die öffentliche Zustellung ist am 20. Dez. 1948 bewilfigt worden, 8 R 278-48 Kassel, 24, 42, 48

3098 Der Kaufmann Hardy Schmaltz, Grifte Bez. Kassel, Slediung 109—Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Werther, Kassel—klast gegen seine Ehefrau Gertrud Schmaltz, geborene Gabriel, jetze mbekannten Aufenthalts, mit dem Antrage, die Ehe der Partelen auf Grund allenigen Verschuldens der Beklagten zu scheiden, Die Beklagte wird zur Fortsetzung der mindlichen Verhandung des Rechtsstreits vor die III. Zivilkammer des Landgerichts Kassel in Kassel, Leipziger Strabe 13, Erdgeschoß, Zimmer Nr. 3, auf den 14. März 1949, 9 Uhr, geladen mit der Aufforderung, sich durch einen bei dem unterzeichnetten Gericht zusgeber dem Rechtsanwalt als Prozesbevollmächtigten vertreten zu lassen. Die öffentliche Zusstellung ist am 17. Dezember 1948 bewilligt worden. 1 R 500/47

3999 Die Ehefran Luise Henriette Arendt, geb. Schwarzbeck, in Herborn (Dillkreis), Kalserstraße 23 — Prozefbevollmächtigter Rechtsanwah Sieber in Herborn (Dillkreis) — klagt gegen ihren Ehemann, den Hausdiener Erich Friez Theodor Arendt, friher in Herborn (Dillkreks), Kalserstraße 28, letzt unbekennten Anfenthalts, mit dem Anterg auf Ehencheidung, Die Klägerin lädt den Beklegten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsafreits vor. die 2. Zivilkemmer des Landgerichts in Limburg/Lahn auf den

9. März 1949, 10 Uhr, im Anitsgerichtsgebäude Herborn (Dalkreits), mit der Aufforderung, sich durde einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozebbevollmächtigten vertreten zu lassen 3 R 556/48. Limburg-Lahm, 24. 12. 48

4000 Die Ehefrau Elisabeth Lerch, geb. Metz, in Gombeth, Kreis Fritzlar, Hemburg Nr. 7 — Prozeßbevollmächtigter; Rechtsanwalt Ohiischläger in Marburg/L. — klagt gegen ihren Ebemann, Schulmacher Karl Lerch, früher in Gombeth, jetzt nubekannten Anfenthalts, auf Scheidung der am 20. 1. 1942 vor dem Standesamt in Borken geschlossenen Ehe. Der Beklagte wird zur mündlicher Verhandlung vor den Einzelrichter des Landgerichts Marburg/L, auf den 30. Mätz 1949, 10 Uhr, Zimmer 20. geladen mit der Aufforderung, sich durch einen beim hiesigen Landgericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen R 204/47. Marburg/L., 31. 12. 48 Landgericht

Verschiedene gerichtliche Angelegenheiten

4001 Am 30. Juli 1948 ist in Lindheim der landwirtschaftliche Arbeiter Karl Stoka, deutscher Staatsangehöriger, versterben. Er soll am 23. Februar 1888 in Neudorf oder Roschkowitz, Oberschiesten, geboren sein, doch hat sich dieses nicht erweisen lassen. Da ein Erbe des Nachlasses bisher nicht ermittelt ist, werden diejenigen, welchen Erbrechte an diesem Nachlaß zustehen, aufgefordert, diese Rechte bis zum 31. März 1949 bei dem unterzeichneten Gericht zur Ammeldung zu bringen, widrigenfalls die Feststellung erfolgen wird, daß ein anderer Erbe als dag Land Hessen nicht vorhanden ist. Der reine Nachlaß beträgt ungefähr 250.— DM, VI, 85/48 Altenstadt (Hessen), 22. 12. 48

41002 Der Erich Katin, Nezah Israel St. 3 in Tcl-Aviv hat beautragt, die verscholtener Erleitent Abzaham gen. Alfred Katin und Ida Katin, geborene Katenstein, zuletzt wohnhaft in Eschwege, für tot zu erklären. An jaffe, welche Auskunft über Leben oder Todder Verscholtenen zu erteilen vezmögen, ergeht die spätestens bis zum 28. Februar 1949 dem Gericht Anzeige zu machen. UR II 27/48
Eschwege, 27. 12. 48 Amtsgericht

4003 Der Tod des am 9. August 1908 in Fim.-Höchst geberenen Ziltetzt in Ffm.-Sindlingen wohnhaft gewesenen Konditors Rudolf Karl Schneider wird unter Bestimmung des Zeitpunktes des Todes zuf den 15. September 1945 festgestellt. Die Kosten des Verfahrens einschließlich der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragstellerin fallen dem Nachlaß zur Last. 7 UR II 45/48 Frankfurt a. M.-Höchst, 6. 12. 48 Austsgericht

4001 Der am 7. Mai 1906 geborene in Burghoizhausen wohnhaft gewesche Eugen Grein ist am 28. April 1945 in Luckenwalde bei Berlin werstorben. Il 70/48
Friedberg/Hessen, 30. 12. 48
Amtsgericht

4005 Es wird festgestellt, daß der Reichsbahnbeamte Otto Kynast, geb. am 26. Januar 1912 in Frankfurt a. M., am 13. August. 1946 in russischer Kriegsgefingenschaft bei Newel (UdSSR) verstorben ist. II 69/48. Friedberg Hessen, 23, 12, 48 Amtspericht

4006 Es wird festgestellt, daß der am 5. November 1899 in Hochwies (Tschecho-Slowakei) geborene Johann Schmiednie am 26. September 1944 in der Kähe von Schemnitz (Tschecho-Slowakei) verstorben ist, II 65/48 Friedberg Hessen, 30. 12, 48 Amtsgericht

1949 7 Durch Beschluß vom 17. Demember 1948 ist der Tod des Martin Willi Zhzmann, geboren am 12. Dezember 1951 in Töpfenmühle, Gemeinde Rengersfeld, zuletzt daselbst wohnheit gewesen, festgestellt worden. Als Zeitpunkt des Todes wird der 5. Dezember 1946, 24 Uhr, festgestellt. Die Kosten des Verfahrens fallen dem Nachaß zur Last. II 1/48 Gersfeld, 17. 12. 48 Amtsgericht

4008 Auf Antrag der Ehefrau Lomisc Brötl, geb. Schnitzer, wird der am 29. Januar 1910 in Hanau geborene, zuletzt dasebet wohnbafte Schreiner, zuletzt dasebet wohnbafte Schreiner, Rudelf Bröll für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 31. August 1942; 24 Uar, festgestellt, UR II 75/48 Hanau, 13. 12. 48

4009 E₆ wird festgestellt, daß der mm 21. Nevember 1907 in Höchst i, Odw. geborene, zuletzt daselbst wohnhaft gewesene Wilhelm Probst in Minek (Rußland) am 2. März 1946, 24 Cha. versterben ist, Die Kosten des Verfahrens fallen dem Nachlaß zur Last. II 7/48.

Amtsgericht

1910 in dem Verfahren zur Feststefung der Todeszeit des am 26. April
1893 in Kesssibach Ts. geborenenHammers, Adolf Kanl Wilhelm Bendigor, Kesselbach, wird dessen, Tod
und als Zeitpunkt des Todes der
23. Februar 1915 festgesiellt. Il 16/48
Idstein Ts., 20, 12, 48 Amtsgericht

Polit Die verschollene Franziska Marie Etzenberiner, geboren am 5. September 1832 in Altenhain/Taunus, zuletzt wohnhaft gewesen in Altenhain (Ezunus), wird für tot erklärt. Als Zeilpunkt des Todes wird der 31. Dezember 1857 festgestellt. 2 II 33/48 Konigstein/Ts., 14. 12. 48 Amtsgericht

4012 Die am 17. Oktober 1907 geborene Ehofrau Martha Zörner, geborene Kobetzky, zufetzt wohnhaft in Bodenbach bei Aussig, wird für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 13. Juli 1945, 24 Uhr, Festgestellt. Die Kosten des Verfahrens fallen dem Nachlaß zur Last. Dieser Beschluß wird erst mit Eintafft der Rechtskraft wirksam, 4 UR II 1/48 Lumpertheim, 8. 12. 48 Antsgericht

4013 Die am 8. November 1878 zu Viernheim geborene Babette Mayer, die am 25. August 1883 zu Viernheim geborene Auguste Mayer und der am 25. August 1883 zu Viernheim geborene Wolf genannt Wildy Mayer, alle zuseint wohnhaft im Viernheim, werden für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 31. Dezember 1942 festgestelkt. Die Entscheidung eigent gebirhrenfrei. Der Beschluß wird arst mit Eintritt der Rechtskraft wirksam. 4 UR II 16-17-18/48 Lampertheim, 16. 12. 48 Amtsgericht

2011 Der seit 1922 verschollene Ernst Schring von Langen, geboren am 22. Juli 1903 in Langen, und zuletzt wohnkeit, ewesen daselbst, wird für tet erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 31. Dezember 1927, 24 Uhr, festgestellt. Pl 12/48 Langen, 7. 12. 48 Amtsgericht

4015 Der 6. Dezember 1944 wird als Zeitpunkt des Todes des am 25. Juli 1387 in Karlshafen geborenen, zuletzt in Langenselbold wohnhaft gewesenen Konrektors David Georg Wilhelm Schäfer festeestellt. II 16/48 Langenselbold, 22, 12, 48 Amtsgericht

4016 Der am 23. April 1899 in Echzell geborene, zuletzt daselbst wohnhalte Heinrich Roos wird für tot. erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird festgestellt, bezel. des Vorgen. der 27. August 1918; II. 25/47 des am 28. August 1911 in Ulfa gebörenes Schreiners Otto Jung, zuletzt wohnhalt in Nidda, der 36. Nov. 1946; II. 21/47 des am 4. Oktober 1902 in Bellemsheim geborenen, zuletzt daselbst wohn-

haften Wilh. Scheld III., der 17. April 1948; II. 16/48 der 16a Thoms, seb. Bydawt, geb. 11. Juli 1902 in Henbode, zuletzt wohnhaft deselbst, Ehran des Bunno Ed. Thoms, in Henbesheim i. d. W. mod deren Techner, Christa Thoms, seb. 1. April 1938, der 26. März 1945. II. 20/48
Nidda, 7. 12. 48 Amtsgericht

4017 Fs wird der Iod des am 30. Mai 1903 in Neuseesen Kreis Witzenhausen, geborenen Landwirts Heinrich Rühling Ir, zuletzt wehnhalt in Neuseesen, festgestelft. Als Deitpunkt seines Todes wird der 28. Oktober 1945, 24 Uhr, festgestellt. BR II 11/48 Witzenhausen. 20, 12, 48 Amtsgericht

Witzenhausen, 20, 12, 48 Amtsgericht

1018 Der Hypothekenbrief der im Grundbuch von Bad Homburg in Band 92 Blatt 3016 in Abteilung III unter Ifde. Nr. 3 eingetragenen Darlehnshypothiek über GM 3000.— Zu Gunsten der Kreissparkasse des Obertaususkreises ist dunch Ausschlaßurtell vom 22. Oktober 1948 für kraftios erklärt. 2 F 11/48 Bad Homburg v. 4. H., 10. 12. 48 Amitgeficht

1019 Den Invaliden Georg Barmer in Bad Orb, Leimbachstraße 38, ist zu Händen des Notars Dr. Kurt Mammart in Bad Orb von dem hirsigen Nachlaßgenicht am 21. Juli 1948 ein Erbschein dahingehend exteitt worden, chaß die Ehefrau Maria Banner, geb. Bauer, gest. am 28. Jun. 1946 in Bad Orb, zuletzt ebenda wohnhaft, won 1. dem Invaliden Georg Banner in Bad Orb als Statutarerbe nach Mainzei Landrecht, 2. den Kindern ihrer am 1. Februar 1924 verstorbenen Tochtei Anna Schmitt, geb. 14. Angust 1921, Glaser in Oberadorf, b) Emma 1921, ihrer Tochter Mathide, geb. am 17. Dezember 1909, verchelichte Hilfsströeiter August Dehmer in Bad Orb Wendelmasstr., als Eigentumserben 24 beerbt worden sch. Dieser Erbschein ist unrichtig und wird daher für knaftles erklärt, VI 57/48.

4020 Durch Ausschlußurteil vom 22. Dezember 1948 ist, das Sparbuch Nr. 724 der Kreissparkasse Waldeck in Hamteweisstelle Bad Wil-

Nr. 724 der Kreissparkasse Waldeck in Korbach, Hauptzweigstelle Bad Wildungen, über 11 657.23 RM, ausgestellt auf den Namen Heinrich Michel zu Albertskunsen, für kraftlos erklärt worden, F 3/48

Bad Wildungen, 22, 12, 48 Amtsgericht

4021 Durch Ausschlußurteil vom 22. Dezember 1943 ist der Hypothekenbrief vom 22. September 1930 über die auf dem Grundbenkeilatt des Grundstücks Affoldern Band 4 Blatt 108 in Abt. H1 unter Nr. 1 für Margarete Süring in Affoldern eingetragene Restkaufgeldhypothek in Hiche von 2308—RM für kraftlos erklärt. F 6/48
Bad Wildungen, 23. 12. 48 Amtsgericht

4022 Zum Zwecke der Aufhebung der Erbengemeinschaft sollen die nach siehend bezeichneten z. Z. der Eintagung des Versteigerungsvermerks auf den Namen der 1. Ludwig Wagner, Beerfeiden, 2. Anna Katharina Gebhard, abe. Wagner, Ebofran des Wilhelm Gebhard in Erbach, 3. Einsabeth Katharina Mader, geb. Wagner, Ehefran des Johann Mader, 4. Heinrich Wagner, Rentner, 3. und 4. wohnhaft in Beerfeiden, eingetragenen Gaundstücke am 16. Februar 1949, 10. 30 Uhrt, durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle. Zimmer 1, versteigert werden. Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Juni 1948 in das Grundbuch eingetragen. Es argelt die Aufforderung, Rechte, soweit ste zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermin vor der Auffordenung zur Abgabe von Geboten anzumeiden und, wenn der Antragsteller

widerspricht, glaubhalt zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Geboies nicht berück-sichtigt und bei det Verteilung des des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteiltung des Versteilgerungseriöses den fibrigen Rechten nachgesetzt werden. Dielenigen welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgelordert, vor der Etteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige-Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, wildtigenfalls für das Recht der Versteigerungsderlös an die Stelle des versteigerungsderlös an die Stelle des versteigerungsderlös an die Stelle des versteigerungsternin kann ein Gebot nur derlenige- abgeben, der eine eidesstattliche Versteherung nach der Ausf.-VO. Nr. 1 zum Mil.-Reg.-Ges. Nr. 2 abgeben kann und eine Bietgenehmigung des Landwirtsschaftsamtes Libach im Odenwald vorlegt. Bezeichnung der Grundstücke: Grundbuch für Beerfelden Band XI, Bizit E55; Ord.-Nr. 1. Fl. i Nr. 1601, Grabgatten der Krautgatten, 99 qm. Betrag der Schätzung 70 DM, Ord.-Nr. 2, Fl. XI, Nr. 504. Acker auf dem Vogelherd, 1560 qm. Betrag der Schätzung 200 DM, Ord.-Nr. 3, Fl. XV, Nr. 323*10, Acker zwischen der Chaussee und dem Eberbacher Weg. 1259 qm. Betrag der Schätzung 250 DM, insgesamt 620 DM, K 2/48 Beerfelden, I. 12. 48 Amtsgericht Beerfelden, L. 12. 48 Amtagericht

1023 Durch Beschluß vom 20. November 1948 wurde der Hans-Joachim Henckel in Sprehdlingen, Kreig Offenbach am Main, als Rechtsbeistand zugelassen mit der Befugnig zum Auftreten in mündlicher Verhandlung vor dem Amtsgericht Langen.

371 E 3 — 533/48
Darmstadt, 29. 12. 48
Der Landgerichtspräsident

102 1 Der Grundschuldbrief über die im Grundbuch von Ober-Ramstadt Blatt 2665 in Abt. III unter Nr. 4 eingetragene Grundschuld von 3000 GM wird für kraftlos erklärt. 3 F 5/47 Darmstadt, 21. 12. 48 Amtsgericht

1025 in der Konkursverfahrensaache der Europapreß (Auslandspressedienst) CmbH. in Frankfurt a. M. wird
die Teilvergütung des Konkursverwalters Rechtsanwalt und Notar Gramflich
auf 1500 DM festgesetzt. 8 N 4/1048
Frankfurt a. M., 29, 11, 48
ger. Zander. Amtsgerichtsrat

1026 Der frühere Rechtsbeistand und Prozeßageni Walter Gaul in Frank-furt a. M., Krögerstraße 2. Jst von mie erneut als Rechtsbeistand und Prozeß-agent für den Amtsgerichtsbezist Franklurt a. M. (einschi, Frm. Höchst) zugelassen worden. Geschäftssitz ist Pranklurt a. M., 371a E. 1. 333¹² Pranklurt a. M., 26. 11. 48 Der Amtsgerichtspräsident

1027 In der Nachlaßsache Bertha Margarethe Sennelaub wird Nachlaß-verwaltung angeorduct. Zum Nachlaß-verwalter wird Rechtsanwalt und Notar Dr. Thiemeyer, Frankfust am Main. bestimint, 5/2 VI 988/48 Frankfurt/M., 4, 11, 48 Amtsgericht

10:25 In Sochen der Eiben des Hetmann Sichel, früher in Mainz, Jetzt in New York und London wohnhalt, vertreten durch Dr. Tautphaeng in Mainz, Kaiserstiaße 26, Schließfach 131, gegen den Kaufmann Georg Metzing, früher in Frenkfurt am Main, Gärinerweg 52 wohnhaft, Jetzt unbekannten Aufenthalt, wird auf Antrag der Gläubiger die öffentliche Zustellung des Schreibens des Bevollmächtigten der Gläubiger, das Dr. Tautphaeus in Mainz, Kaiserstraße 26, vom 17, August 1948 an den Schuldner, den Kaufmann Georg Metzing, fetzt unbekannten Aufenthalts, bewilligt.

3/3 AR 479/48 83/3 AR 479/48 Frankfurt M., 19. 8. 48 Amtsgericht

Mainz, den 17, August 1948 Schließfach 131

An Herrn An Herrn Kaufmann Georg Meizing früher in Frankfurt am Main • Gärtnerweg 52 wohnhaft gewesen, Die Herren Eugen Sichel, Carl Sichel, Franz Sichel und, die Ethen des ver-

storbenen Herrn Hermann Sichei, früher in Mainz jetzt in New York und London wohnhaft, erheben u. a. früher im Mainz, fetzt in New York und London wohnhaft, erheben u. a. gegen Sie Ansprüche, die im einzelnen in der Restitutionsklage der genannten Fordzugusgberechtigten bei der Restitutionskammer des Landgerichtes Mainz auf Grund der Verordnung der Militärreglerung Nr. 120 für die französische Zone und außerdom in einem Verfahren nach dem Gesets der Militärreglerung Nr. 59 für die amerikanische, Zone angemeldet und geltend gemacht werden, und die die Rückerstattung des den Forderungsberechtigten im Wege der "Artisterung" weggenommenen Vermögens beitreffen. Auf die diesbezilgliche Klageschrift und die nisprechende Anmeldung bei dem Zentralmeideam in Bad Nauhein wird im Einzelnen Bezug genommen. Zusammenfassend teile ich Ihnen einstweilen mit, daß sich die Ansprüche der Familie Sichel auf die Restitution des gesamten entzogenen geschältlichen und persönlichen Vermögens und außerdem auf die Erstattung von Entstehten außerdem auf die Erstattung von Ent-nahmen und Schadenersatz wegen Behung Abautzung Minderwert und erstattung aller verursachten Kosten be ziehen. Gegen Sie werden Insbesondere auch Schadenersatzunsprüche wegen unsachgemäßer Behandlung und Pilege des Mobilars, vor allem der Teppiche, erhoben. Die Forderungsberechtigten standsverringerung. Gebrauchsentzle-hung Abnutzung Minderwert und Ererhoben. Die Forderungsberechtigten sind Angehörige der Vereinten Nationen. In ihrem Namen und Auftrage widerspreche ich hiermit gemäß § 15 des Umstellunggesetzes der Umstellung des Schuldverhältnisses auf Deutsche Mark, wie sie in diesem Gesetz an sich vorgeschen ist.

Hochachtungsvoll: gez. Dr. Tautphacus

B Anzeigen andererBehörden

1029 Dr. Claus Ulrich von dem Higen in Sechelm a. d. Bergstraße wurde als Rechtsbeistand unter Be-schränkung auf Rechtsberatung in Anschränkung auf Rechtsberatung in Angelegenheiten der Wiedergutmadtung gem. Gesetz Nr. 59 der Militär-Regierung ohne Erlaubnis zum Auftreten vor Gericht zugelassen. Die Tätigkeit darf in Seeheim a. d. Bergstraße und Darmatadt ausgeübt werden. 371 E3 430/48 Darmstadt. 2. 12, 48

Der Landgerichtspräsident

1030 Die folgenden Sparbücher der Kreissparkasse für den Landkreis Dieburg in Groß-Umsfadt Nr. 3175 Liesel Hartmann geb. Schiffmann, Mainz, Nr. 5903 Heinrich Roth 2., Schlierbach, Hauptzweigsteile Reinheim, Nr. 2569 Leonhard Kress, Reinheim, Nr. 2913 Xaver Gruber Ueberau, sind in Verlust geraten. Sobald nicht innerhalb 3 Monaten ein Anspruch geltend gemacht wird, werden die Bücher nach 5 20 der Satzung für keafties erklärt. Groß-Umstadt, 29, 11, 48

Kreissparkasse für den Landkiels Dieburg in Groß-Umstadt

Dieburg in Groß-Umstadt

4031 Folgende von mir ausgestellte Kennkarten sind verlorengegangen und werden hiermit für ungüring gerklärt: M— 140 422 für Luiss Jockers M— 180 667 für Elise Zimmermann M— 183 191 für Elisabeth Götze M— 167 202 für Kath. Reckelkamm M— 188 830 für Euma Schütte M— 172 236 für Anna-Marie Michel M— 173 395 für Oskar Winter M— 199 856 für Wolfgang Hiß M— 121 916 für Karl Jobst M— 112 622 für Johann Schüfer M— 170 378 für Marie Weber M— 189 893 für Otto Wode M— 189 893 für Otto Wode M— 189 893 für Gragborg Aliborn M— 141 643 für Limgard Hofmann M— 141 643 für Heimut Hofmann M— 127 609 für Dorekte Dormann M— 196 893 für Ingeborg Ahiborn M— 23 119 für Josef Gake M— 198 266 für Wilhelm Werner M— 190 191 für Gustav Welder M— 198 980 für Elisabeth Berthold M— 174 371 für Theodor Listemann M— 203 277 für Edith Faber

M — 106 510 für Wilhelm Grautstück M — 191 902 für Thekla Rosemeier XII/1b 6

Kassel, 3, 12, 48 Der Polizeinräsident

1022 im Amtlichen Kreisblatt für den Kreis Meisungen vom 21. Sep-tember 1948. Nr. 61. Est von mir eine Bekanntmachung veröffentlicht, nach der die Firma Walter Küchler & Co. Bekanntmachung veröffentlicht, nach der die Firma Walter Küdlier & Co. Mühlenwerke, in Spangenberg, nachträglich die Erteilung der Genehmigung gemäß § 16 der Reichsgewerbeordnung vom 26. Juß 1900 (RUBI, S 87. ff.) für bereits eingebaute Iprbinen beautragt hat. Ich weise auf diese Bekanntmachung hin und mache darauf aufmerksam, daß Einsprüche innerhalb 14. Tagen vom Tage nach der Veröffentlichung dieses Hinweises ab gerechnet, bei mit noch eingebracht werden können. L. 4. Az. 63h-02. Nr. 2059 Nr. 2059 Melsungen, 27, 12, 48 Dec Landrat

1033 Betr.: Neunzehnte Auslosung der Ablösungsanleihe mit Auslosungsarechten det Stadt Neu-Isenburg.

2811 2818 2017. Neu-Isenburg, 14, 12, 48 Der Bürgermeister

403 I Die nachstehend aufgeführten Kennkarten sind durch Diebstahl oder sonstige Umstände in Verlust geraten und werden hiermit für unglitig erklärt: Mayer, Maria, geboren 15. 2. 28 Gr.-Schweinbarth, Wohnort Wetzlar, K.-Nr. Y-317 175: Spengler, Elisabelth, geboren 5. 3. 19 Lätzellinden, Wohnort Wetzlar, K.-Nr. Y-318 710: Soldat, Ulrich, geboren 4, 9, 91 Elbing, Wohnort Wetzlar, K.-Nr. Y-315 710: Soldat, Ulrich, geboren 2, 12. 27 Wetzlar, Wohnort Wetzlar, K.-Nr. Y-307 433: Ludewig, Margarete, geboren 28. 6. 12 Troppau, Wohnort Wetzlar, K.-Nr. Y-309 233: Dr. Cloes, Christiza,

geboren 24. 12. 1900 Gießen, Weimort Wetzlar, K.-Nr. Y--310 184; Dworschak, Eduard, geboren 7. 7. 13 Boreshau Wohnort Watzlar, K.-Nr. Y--319 506; Erlemann, Johanna, geboren 15. 2. 1900 Wetzlar; Wohnort Wetzlar, K.-Nr. Y--305 305; Moda, Ludwig, 10. 7. 22 Sipplingen, Wohnort Wetzlar, K.-Nr. Y--319 416; Bassel, Hans-Günter, geboren 22. 31 48 Sagan, Wohnort Watzlar, K.-Nr. Y--308 200; Kolb, Johanna, geboren 15. 11. 83 Wetzlar, Wohnort Wetzlar, K.-Nr. Y--301 321; Kauß Rolf, geboren 20. 6. 30 Wetzlar, Wohnort Weislar, K.-Nr. Y--310 597 Wetzlar, 7. 12. 48 Der Landrat

AD35 Die nachverzeichneten Spar-kassenbücher sind abhauden eckom-men. Die Besitzer der Bücher und alle Personen, die Anspräche daraus zu haben glauben, werden hiermit aufge-fordert, ihre Rechte bis zum 5. Mara 1949 geitend zu machen, da nach Ab-lauf dieser Frist die Ruckanhung der Gunbahm erfolet. Guthabon erfolgt. G 1374 Sauer, Marcot, Wiesbaden, E 15 058 Seitz, Georg, Frankfurt a. M., E 24 863 Bollmann, Irmgard, Braunschweig. A III 342 818 Emrich, Walter und Ri-A III 342 818 Emrich, Walter und Ri-friede, Weißkirchen i. Ta... 35 703 Pietz, Elisabeth, Pim - Nied, A III 213 175 Rump, Wild, Linter, 290 724 Wirth, Therese, Wiesbaden, E of 850 Seitz, Otto, Frankfurt a. M. E 83 282 Lüderg, Wac., Amanda, ge-borens Weiß, Wiesbaden, E 13 950 Weyel, Elisabeth, Wiesbaden; E 88 776 Winter, Leo, Frankfurt a. M.; B 48 81 Winter, Leo, Frankfurt a. M.; A III - 521 223 Huckmeier, Paul, Wies-A III 531 323 Huchtmeier, Paul, A III 191 919 Backer, Initpold, Frankfurt am Main: E 55 174 Winter, Leo, Frankfurt n. M. A III 124 814 Ney II, Heterich, Ru-P. 55 174 Winter, Leo Frankfurt n. M.
A III 124 814 Niey II, theinrich, Rüdschelm;
A III 431 755 Anna Marta Cit, geborne Schot, Oberurrel
B 6/240 Kleinbell, Hans, Kastel
F 78 309 Kleinbell, Hans, Kastel
E 78 309 Kleinbell, Hans, Kastel
E 184 213 Schmidt, Bora, geb. Hofmann, Wiesbaden
A III 79 278 Schmidt, Dora, geb. Hofmann, Wiesbaden
A III 79 794 Berghluser, Hannelore
Gerda, W. Biebrich
A III 434 401 Elsinger, Kart, Langen
(Hessen) (Hessen) A II 995 079 Zucharian, Helene, Wleshaden, 14 1. 40 Nassaufsche Landesbank

C Wirtschaftsanzeigen

A0346 Frankfurter Handelsbank Aktlengesellschaft, vorm. Frankfurter Vichmarktsbank, Frankfurt im Main. Die Aktionare umseter Geseilschaft werden hiermit zu der am Donnerstag, dem 17. Februar 1949, 14-30 Uhr, im Henninger-Bräu. Frankfurt am Main, Am Opernplate stattfindenden außergeladen, Tagesordnung:

1. Berfeit zur Geschäftshage.

1. Bericht zur Geschäftslage

2. Chernahmengebot eines Bank
3. Fortführung oder Auflösung der
Gesellschaft.

Kapitalerhohung

5. Neuwahl des Aufsichtstates 6. Verschiedenes.

5. Verschiedenes.

Gemäß § 14 unseier Satzung haben die Jenigen Aktionare, die in der Hauptversammlung ihr Stimmrecht ausüben oder Antrice stellen wolten, ihre Aktien vhne Gewinnenteitscheme und Talons spätestens am dritten Werktage vor der Hauptversammlung, den Tag der Hauptversammlung den Tag der Hauptversammlung mittertentet, bei dem Voratand der Geseltschaft oder einam deutschen Notar bis zur Beendigung der Hauptversammlung zu hinterlegen. Aktionäte, deren Aktionäte, deren Aktionäte, deren Aktionäte, deren Aktionäte, deren Aktionäte, deren Aktionäte, sie im Depot bei unserer Bank befinden, wollen negebeneofsälle eine Eintrittskare, zur läugtversammlung beim Vorstand der Bank beantragen Frankfurt a. M., 14 1, 49

Der Vorstand Rab